

Schnelleinstieg

Lexware anlagenverwaltung pro

Dieser Schnelleinstieg hilft Ihnen, das Programm Lexware anlagenverwaltung pro in kurzer Zeit kennenzulernen. Sie erfassen exemplarisch wesentliche Stammdaten, lernen Schritt für Schritt die Grundfunktionen von Lexware anlagenverwaltung pro kennen und bekommen hilfreiche Tipps. Das Ergebnis und Ihr Nutzen: Sie haben einen Überblick über wichtige Bereiche des Programms. Sie können direkt Ihre Arbeiten beginnen und Ihre Aufgaben erfolgreich lösen.

Bitte beachten Sie:

Das Design des Programms kann in Abhängigkeit des Betriebssystems von den Abbildungen in diesem Schnelleinstieg leicht abweichen.

09094-3643

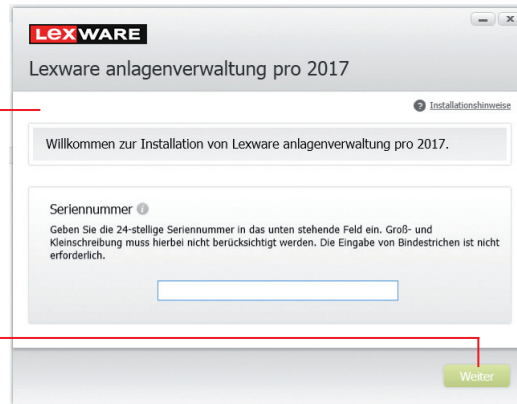
Installation

Einzelplatz

Bei der Einzelplatzinstallation werden alle Programmkomponenten auf den lokalen Rechner kopiert. Netzwerkfunktionen werden dabei nicht mitinstalliert. Ein gemeinsamer und gleichzeitiger Zugriff auf die Datenbank beispielsweise von anderen Rechnern ist in dieser Konfiguration nicht möglich.

Ein Assistent begleitet Sie durch alle Arbeitsschritte. Sie brauchen nur den Anweisungen zu folgen.

Über diese Schaltfläche gelangen Sie auf die nächste Seite des Assistenten.



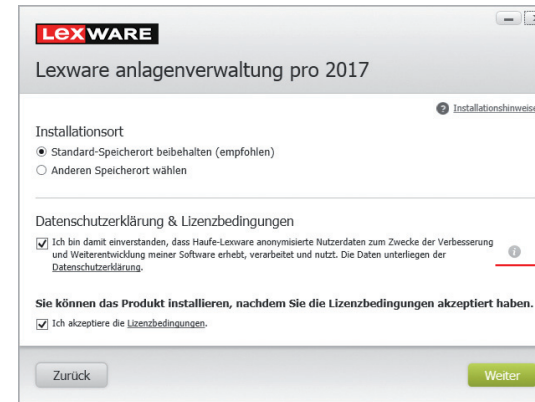
Und so wird's gemacht

1. Sie haben sich als **Administrator** angemeldet. Nach Einlegen des Datenträgers wird automatisch das Setup gestartet. Sollte dies nicht der Fall sein, starten Sie den Windows Explorer und wechseln zu Ihrem DVD-Laufwerk. Starten Sie das Setup manuell, indem Sie auf die Datei **Lxsetup.exe** doppelklicken. Es erscheint das Lexware-Logo.

Im Hintergrund prüft **Lexware scout technik**, ob Ihr System die technischen Voraussetzungen für die Installation erfüllt. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis auf die Ursache.

2. Sind die technischen Voraussetzungen erfüllt, wird die erste Seite des Assistenten angezeigt. Geben Sie hier die 24-stellige Seriennummer ein. Diese befindet sich auf dem mitgelieferten Seriennummernzertifikat.
3. Wechseln Sie auf die zweite Seite des Assistenten und geben Sie dort das Installationsverzeichnis an. Es empfiehlt sich, die vorgeschlagene Option **Standard** beizubehalten. Die Installation erfolgt abhängig vom Betriebssystem in fest definierte Standardverzeichnisse.

4. Im unteren Bereich der Assistentenseite geben Sie an, ob Sie einen Installationsbericht versenden möchten. Ebenso müssen Sie hier die Lizenzbedingungen akzeptieren.



Ist dieses Häkchen gesetzt, werden am Ende der Installation Informationen zum Installationshergang einmalig an Haufe-Lexware versendet.

Versendet werden ausschließlich technische Informationen zum Verlauf der Installation, die keinerlei Rückschlüsse auf Ihren Computer zulassen.

5. Klicken Sie auf **Weiter** und legen Sie auf der dritten Seite des Assistenten die gewünschte Installationsart fest. Klicken Sie hierzu auf das Logo **Einzelplatz-Installation**.
6. Sind durch das Setup alle vorbereitenden Arbeiten erfolgt, kann die Installation durchgeführt werden. Klicken Sie hierzu auf **Jetzt installieren**.

Beim Aufruf des Programms ist keine Anmeldung erforderlich. Das Programm verfügt jedoch über eine Benutzerverwaltung, die bei Bedarf aktiviert werden kann.

Sie können das Programm nach der Erstinstallation 10 Tage beliebig testen. Nach 10 Tagen startet das Programm eine eigenständige Aktivierung. Schlägt die Aktivierung fehl, z. B. weil keine Internetverbindung besteht, wird das Programm versuchen, innerhalb der folgenden 32 Tage die Aktivierung durchzuführen. Danach kann die Software nicht mehr gestartet werden.

- Ist während der Installation ein Neustart erforderlich, hat anschließend die Anmeldung durch denselben Benutzer zu erfolgen.
- Installieren Sie die Software zu Testzwecken auf einem separaten Rechner, dürfen Sie die Produktaktivierung nicht durchführen.
- Haben Sie schon andere Programmkomponenten der gleichen Produktlinie auf dem Rechner installiert, wird das neue Produkt in die bestehende Programmumgebung integriert.

Programmstart und Produktaktivierung

Was Sie sonst noch wissen sollten

Installation im Netz

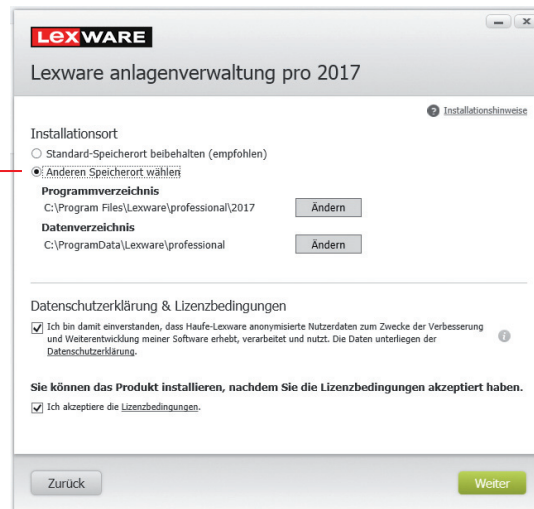
Serverinstallation

Die Installation im Netz untergliedert sich in die Serverinstallation und in die Installation der einzelnen Arbeitsstationen (Clients).

Die Serverinstallation kopiert die Datenbank auf den Rechner und stellt das Clientsetup bereit.

Und so wird's gemacht

1. Melden Sie sich als **Administrator** an. Starten Sie nach Einlegen des Datenträgers analog zur Einzelplatzinstallation das Setup. Im Hintergrund prüft **Lexware scout technik**, ob Ihr System die technischen Voraussetzungen für die Installation erfüllt.
2. Geben Sie die 24-stellige Seriennummer ein. Diese befindet sich auf dem mitgelieferten Seriennummernzertifikat.
3. Wechseln Sie auf die zweite Seite des Assistenten und geben Sie dort das Installationsverzeichnis an. Es empfiehlt sich, die vorgeschlagene Option **Standard** beizubehalten.



Bei der Installation werden Programmverzeichnis und Datenverzeichnis unterschieden.

Die standardmäßig definierten Verzeichnisse werden bei der Option **Anderen Speicherort wählen** angezeigt und können über die Schaltfläche **Ändern** entsprechend angepasst werden.

4. Im unteren Bereich der Assistentenseite geben Sie an, ob Sie einen Installationsbericht versenden möchten. Ebenso müssen Sie hier die Lizenzbedingungen akzeptieren.

5. Legen Sie auf der nächsten Seite des Assistenten die Installationsart **Server-Installation** fest.



Installieren Sie im Zuge der Serverinstallation auch einen Client auf dem Server, können Sie das Programm unmittelbar nach der Installation starten.

Wählen Sie diese Option, können alle in Ihrem Netzwerk eingerichteten Benutzer auf die freie gegebenen Ordner zugreifen.

6. Soll das Programm auch auf dem Server-Rechner benutzt werden, müssen Sie dort auch einen Client installieren. Setzen Sie in diesem Fall ein Häkchen in das Kontrollkästchen **Client**.

7. Legen Sie im Bereich **Netzwerkfreigabe und Berechtigungen** fest, welche Benutzer auf den Server zugreifen dürfen.

8. Sind durch das Setup alle vorbereitenden Arbeiten erfolgt, kann die Serverinstallation durchgeführt werden. Klicken Sie hierzu auf **Jetzt installieren**. Im Anschluss werden alle benötigten Systemkomponenten installiert und das Setup für eine Client-Installation auf Arbeitsplatzrechnern erstellt.

► *Ist während der Installation ein Neustart erforderlich, muss die Anmeldung durch denselben Benutzer erfolgen.*

► *Mit der Serverinstallation allein ist kein Programmstart möglich. Es werden nur die benötigten Verzeichnisse und die erforderlichen Systemkomponenten kopiert bzw. angelegt. Erst mit dem Ausführen eines Client-Setups wird ein lauffähiges Programm installiert.*

► *Erfolgt die Netzwerkfreigabe manuell, sollten Sie serverseitig das übergeordnete Lexware-Verzeichnis mit allen darunter liegenden Verzeichnissen für alle Benutzer freigeben.*

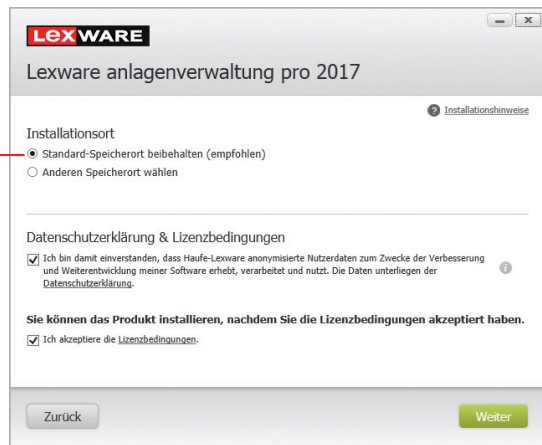
Was Sie sonst noch wissen sollten

Clientinstallation durchführen

Sind die Systemvoraussetzungen erfüllt und haben Sie die Verbindung zum Server sichergestellt, kann die Clientinstallation beginnen. Alles, was Sie für die Installation der Clients benötigen, wurde bereits durch die Serverinstallation auf dem entsprechenden Serververzeichnis bereitgestellt.

Auf dem Client wird das eigentliche Programm installiert, welches auf die freigegebenen Daten auf dem Server zugreift.

Die vorgeschlagenen Installationsverzeichnisse sollten beibehalten werden.



1. Melden Sie sich als **Administrator** am Client-Rechner an. Suchen Sie von dort aus das freigegebene Verzeichnis (z.B. `\\Servername\Lexware professional Setup\Programmname`) auf Ihrem Server und starten Sie die Client-Installation durch Doppelklick auf die Datei `Lxsetup.exe`.

Analog zur Serverinstallation überprüft **Lexware scout technik**, ob der Client-Rechner die notwendigen Voraussetzungen für die Installation erfüllt.

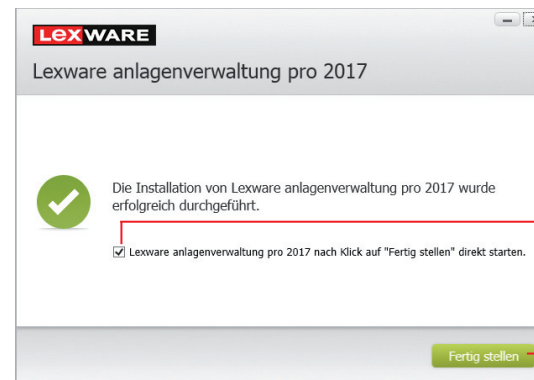
Sind alle Voraussetzungen erfüllt, wird der Installations-Assistent gestartet und Sie können mit der Installation fortfahren.

2. Auf der ersten Seite des Assistenten geben Sie an, in welchem Verzeichnis das Programm installiert werden soll. Die Angabe erfolgt im oberen Bereich des Fensters.

Es empfiehlt sich, die vorgeschlagene Option **Standard** beizubehalten. Die Installation erfolgt abhängig vom Betriebssystem in fest definierte Standardverzeichnisse.

Die Programmdateien werden bei der Clientinstallation lokal auf den Arbeitsplatzrechner kopiert. Die Installation erfolgt je nach Betriebssystem unter `...\Programme\Lexware` bzw. `...\ProgramFiles\Lexware`.

3. Im unteren Bereich der Assistentenseite geben Sie an, ob Sie einen Installationsbericht versenden möchten. Ebenso müssen Sie hier die Lizenzbedingungen akzeptieren.
4. Sind durch das Setup alle vorbereitenden Arbeiten erfolgt, kann die Clientinstallation durchgeführt werden. Klicken Sie hierzu auf **Weiter**.
5. Vor Abschluss der Installation werden Sie analog zur Serverinstallation gebeten, den Installationsbericht zu versenden.
6. Konnten alle Komponenten erfolgreich installiert werden, gibt der Assistent eine entsprechende Meldung aus.



In der Standardeinstellung wird die Anwendung unmittelbar nach dem Beenden des Assistenten gestartet. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie hier das Häkchen aus dem Kontrollkästchen nehmen.

Die Installation wurde mit den notwendigen Komponenten erfolgreich installiert und kann nun über **Fertig stellen** abgeschlossen werden.

7. Schließen Sie die Installation mit **Fertig stellen** ab.
8. Nach erfolgreicher Installation können Sie das Produkt über das auf dem Desktop erstellte Produkt-Icon starten.

► Die nachträgliche Installation eines Clients auf dem Server erfolgt dort über: `C:\ProgramData\Lexware\[Programmreihe]\Daten\Netsetup\[Produktname]\LxSetup.exe`

Was Sie sonst noch wissen sollten

Und so wird's gemacht

Firma einrichten

Das Einrichten der Firmenstammdaten gehört zu den ersten Schritten, um mit Lexware anlagenverwaltung pro arbeiten zu können. Bevor Sie dies tun, können Sie sinnvolle Vorbereitungen treffen. Sammeln Sie alle erforderlichen Unternehmensdaten und stimmen Sie den Kontenrahmen mit der Buchhaltung ab.

Ein Assistent begleitet Sie beim Einrichten der Firmenstammdaten.

Über die Schaltfläche **Weiter** können Sie sich der Reihe nach durch alle Seiten des Assistenten klicken.

Für die ersten Schritte legen wir als Beispiel-Firma eine Software-Firma mit Sitz in Freiburg an. Diese hat bis zum 31.12.2016 den Anlagespiegel durch ein Steuerbüro erstellen lassen. Zum 01.01.2017 entscheidet sie sich, Lexware anlagenverwaltung pro einzusetzen und die betrieblichen Anlagegüter selbst zu verwalten.

Und so wird's gemacht

1. Sie haben die Musterfirma gestartet. Öffnen Sie über den Befehl **Datei -> Neu -> Firma** den Firmen-Assistenten. Auf der ersten Seite **Allgemein** tragen Sie den Namen und die Anschrift der neuen Firma ein.
2. Rufen Sie über die Schaltfläche **Weiter** die folgenden Seiten für die Eingaben weiterer Firmenstammdaten auf.

3. Verwenden Sie die Gewinnermittlungsart **Einnahmen-Überschuss-Rechnung**, geben Sie auf der Seite **Umsatzsteuer Finanzamt** Ihre Steuernummer an. Diese wird für das EÜR-Formular benötigt.
4. Hinterlegen Sie auf der Seite **Rechnungswesen** zunächst einen verbindlichen Anlagebaum. Nach dem Speichern der Firmenstammdaten können Sie den Anlagebaum jederzeit erweitern und mit dem Kontenplan der Buchhaltung abstimmen.

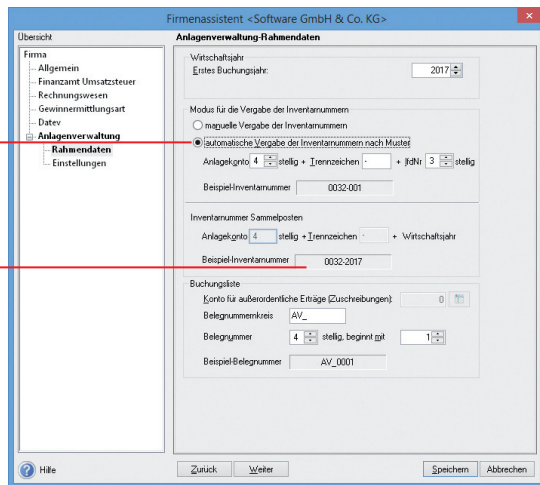
Hier können Sie das Buchungsjahr auf ein abweichendes Wirtschaftsjahr umstellen. Alle AfA-Berechnungen beziehen sich dann auf den ersten Tag des eingestellten Wirtschaftsjahres.

5. Auf der Seite **Gewinnermittlungsart** geben Sie an, ob die Einnahme-Überschussrechnung oder der Betriebsvermögensvergleich zu Grunde liegt. Die Auswahl bestimmt, ob Sie später mit einem (bei EÜR) oder zwei (Betriebsvermögensvergleich) Rechnungskreisen arbeiten können. Bei zwei Rechnungskreisen können steuer- und handelsrechtliche Abschreibungen separat erfasst werden. Danach legen Sie die Anzahl der Buchungsperioden fest. 12 Buchungsperioden entsprechen den 12 Monaten des Wirtschaftsjahres. Mit der 13. und 14. Buchungsperiode können Sie einen bzw. zwei Korrekturläufe während des Jahresabschlusses durchführen.

- Wechseln Sie mit **Weiter** auf die Seite **Rahmendaten**. Dort tragen Sie zunächst das erste Buchungsjahr ein. Das ist in unserem Beispiel das Jahr 2017. Anlagegüter aus den vorherigen Jahren können problemlos übernommen werden. Das erste Buchungsjahr kann nach dem Speichern der Firmendaten nicht mehr geändert werden. Bestimmen Sie zunächst den Modus für die Vergabe Ihrer Inventarnummern bzw. der jahrgangsspezifischen **Sammel-Inventarnummern**. Lassen Sie die Nummern vom Programm automatisch generieren, haben Sie bei der Erfassung eines neuen Anlagegutes selbstverständlich die Möglichkeit, diese manuell abzuändern.

Die automatische Inventarnummer besteht aus zwei Komponenten. Die erste ergibt sich aus dem Anlagekonto, die zweite aus der fortlaufenden Nummer innerhalb der Anlagegruppe. Die Stellenanzahl und das Trennzeichen können Sie festlegen.

Die automatisch vergebene Sammel-Inventarnummer setzt sich aus der Kontonummer und dem Wirtschaftsjahr zusammen.

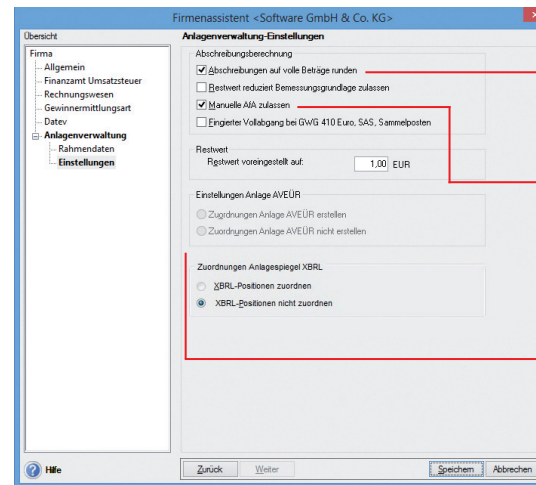


Bei der manuellen Vergabe von Inventarnummern ist es sinnvoll, die Nummern mit führenden Nullen zu vergeben, damit eine korrekte Sortierung bei der Ausgabe von Berichten gewährleistet ist.

- Legen Sie für die Übergabe der Abschreibungsbuchungen an die Finanzbuchhaltung einen Belegnummernkreis fest und geben Sie an, mit welcher Belegnummer die AfA-Buchungen beginnen sollen.

Damit neben den Abschreibungsbuchungen auch die Buchungen für die Zuschreibungen erstellt werden, ist das entsprechende Konto für außerordentliche Erträge zu hinterlegen.

- Wechseln Sie über die Schaltfläche **Weiter** auf die nächste Seite des Assistenten. Unsere Beispielfirma wird Abschreibungen auf volle Beträge runden und eine Manuelle AfA zulassen. Wir setzen deshalb in die entsprechenden Kontrollkästchen jeweils ein Häkchen.



Hiermit werden die AfA-Beträge auf volle Beträge gerundet. Cent-Beträge der AHK werden im ersten Jahr mit abgeschrieben.

Für Berechnungen, die vom Programm rechnerisch nicht nachvollzogen werden können, steht die Manuelle AfA zur Verfügung.

Für den Anlagespiegel **E-Bilanz** und **EHUG** sowie die Anlage **AVEÜR** können Sie die Assistenten für die automatisierte Zuordnung der Positionen ein- und ausschalten.

- Die Anlagenverwaltung schlägt als Erinnerungswert 0,- € vor. Andere Erinnerungswerte müssen Sie selbst hinterlegen. In unserer Testfirma tragen wir den Erinnerungswert 1,- € ein. Speichern Sie Ihre Firmendaten durch Klick auf die gleichnamige Schaltfläche.

► Sie können zu jedem späteren Zeitpunkt Ihre Einstellungen zur Anlagenverwaltung ändern bzw. ergänzen. Ausgenommen hiervon sind Anlagebaum und Wirtschaftsjahr. Ebenso sind das erste Buchungsjahr und die Gewinnermittlungsart verbindlich.

► Um sich mit den Stammdaten vertraut zu machen, können Sie auch mit der bereits angelegten Musterfirma arbeiten.

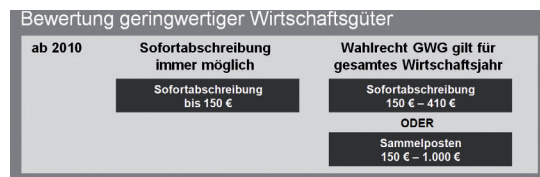
Was Sie sonst noch wissen sollten

Vorüberlegungen anstellen

Umgang mit geringwertigen Wirtschaftsgütern

Durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz wurde zum 1.1.2010 für geringwertige Wirtschaftsgüter ein neues Wahlrecht eingeführt, welches unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Abschreibung lässt.

Im steuerrechtlichen Rechnungskreis haben Sie für Geringwertige Wirtschaftsgüter das Wahlrecht zwischen Sofortabschreibung und Sammelposten. Diese Entscheidung muss für jedes Wirtschaftsjahr einheitlich getroffen werden. Das bedeutet: Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Kosten zwischen 150 € und 410 € können entweder sofort abgeschrieben oder in den Sammelposten für Wirtschaftsgüter mit einem Nettopreis von 150 € bis 1.000 € eingestellt werden.



Lexware anlagenverwaltung pro fragt unmittelbar nach der Firmenanlage, welches Wahlrecht Sie ausüben wollen. Sie können die Entscheidung sofort treffen oder verschieben. Sollten Sie das Wahlrecht **verschieben**, wird den abnutzbaren und beweglichen Wirtschaftsgütern mit AHK größer 150 und bis 1.000 € die AfA-Art **Verschoben** zugewiesen.

Obwohl Sie das für ein Wirtschaftsjahr getroffene Wahlrecht rückgängig machen können, sollten Sie einige Vorüberlegungen treffen.

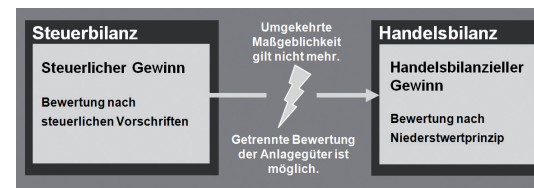
- ▶ Verschaffen Sie sich Klarheit darüber, welche Wirtschaftsgüter in welchem Jahr zu welchen Kosten angeschafft werden sollen.
- ▶ Erstellen Sie eine Prognose für das Wirtschaftsjahr.
- ▶ Entscheiden Sie je nach Ertragslage, ob Gewinne durch steuerliche Abschreibungen stärker oder schwächer gemindert werden sollen.
- ▶ Berücksichtigen Sie, die nachträgliche Änderung des Wahlrechts kann zu komplizierten Korrekturen führen.

▶ Für die Übernahme der bestehenden Anlagegüter müssen Sie allen Wirtschaftsjahren ab 2010 das Wahlrecht **GWG** oder **Sammelposten** zuweisen.

Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz BilMoG

Bis zum Inkrafttreten des BilMoG bestand für die Besteuerung und Bilanzierung in Unternehmen das Maßgeblichkeitsprinzip: Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung des Handelsrechts galten auch für die Aufstellung der Steuerbilanz.

Mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurde ab dem 1.1.2010 das Maßgeblichkeitsprinzip eingeschränkt und damit auch die umgekehrte Maßgeblichkeit der Steuerbilanz für die Handelsbilanz abgeschafft. Steuerliche Wahlrechte wie Sofortabschreibungen, Sonderabschreibungen, erhöhte Absetzungen oder steuerfreie Rücklagen sind jetzt ohne den entsprechenden Ansatz in der Handelsbilanz möglich.



Viele Abschreibungsmethoden sind für die Handels- und die Steuerbilanz gleich, durch die Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit sind aber auch unterschiedliche Bewertungen der Anlagegüter möglich bzw. auch verpflichtend.

- ▶ Wird für ein Anlagegut im Steuerrecht der Sofortabzug durchgeführt, ist im Handelsrecht dagegen die Normalabschreibung möglich.
- ▶ Dagegen sind bestimmte andere Abschreibungsmöglichkeiten nur nach Handelsrecht, nicht aber nach Steuerrecht zulässig.

Damit die Sammelposten in der Handelsbilanz nicht überbewertet sind, sind vom zweiten bis zum fünften Jahr die Abgänge zu erfassen.

▶ Voraussetzung für sämtliche steuerlichen Ansatz- und Bewertungswahlrechte ist eine **Nachweisbuchführung**. Führt ein steuerliches Wahlrecht zu einer Abweichung von der Handelsbilanz, ist das Verzeichnis nach § 5 Abs. 1 Satz 3 EStG die Voraussetzung für die Inanspruchnahme der steuerlichen Wahlrechte.

Unterschiedliche Bewertung im Handels- und Steuerrecht

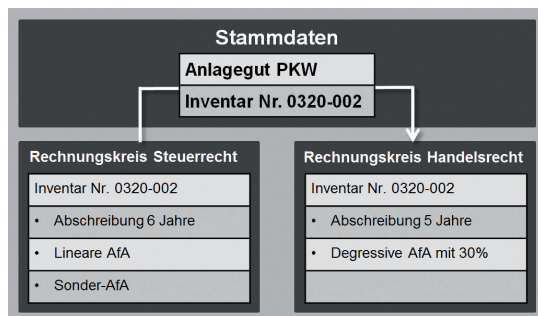
Was Sie sonst noch wissen sollten

Was Sie sonst noch wissen sollten

Rechnungskreise für Bilanzierung nutzen

Die unterschiedlichen Bewertungsansätze, die sich bei der Bilanz-erstellung durch das BilMoG ergeben, sind auch in Lexware anlagenverwaltung abgebildet. Sofern eine Firma bilanziert – die Gewinnermittlungsart also **Betriebsvermögensvergleich** ist, können die Anlagegüter in zwei getrennten Rechnungskreisen erfasst, verwaltet und ausgewertet werden:

- ▶ Im Rechnungskreis Steuerrecht werden für ein Anlagegut die steuerrechtlichen Abschreibungen erfasst;
- ▶ im Rechnungskreis Handelsrecht werden für dasselbe Anlagegut die handelsrechtlichen Abschreibungen erfasst.



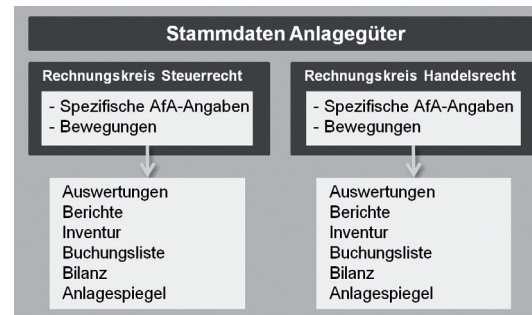
Gehen wir bspw. davon aus, dass die Firma X im November 2017 einen Pkw im Wert von 30.000 € erworben hat.

In der Handelsbilanz soll der Pkw degressiv mit 30 % über fünf Jahre abgeschrieben werden.

Diese Abschreibung ist in der Steuerbilanz nicht mehr zulässig. Hier erfolgt eine lineare Abschreibung auf sechs Jahre. Allerdings kann zusätzlich noch eine Sonder-AfA in Anspruch genommen werden, die in der Handelsbilanz nicht möglich ist.

Um diese Unterschiede im Programm abzubilden, wird der Pkw zunächst im Rechnungskreis Steuerrecht mit den Stammdaten und den entsprechenden AfA-Angaben erfasst. Durch einen sog. Datenabgleich wird das Anlagegut dann in den Rechnungskreis Handelsrecht übertragen, wo es mit den dort gültigen AfA-Angaben bewertet wird. Die Stammdaten sind für beide Rechnungskreise gültig.

Das Erfassen der Anlagegüter und der Stammdaten erfolgt nur in einem der beiden Rechnungskreise – in den meisten Fällen im Rechnungskreis Steuerrecht.



Die Stammdaten eines Anlageguts gelten für beide Rechnungskreise. Sie stellen die Klammer dar, über die beide Benutzeroberflächen zusammenhängen. Auf der Startseite und in der Ansicht **Anlagegüter** kann zwischen beiden Rechnungskreisen gewechselt werden. Sofern Ihre Gewinnermittlungsart **Betriebsvermögensvergleich** ist, sollten Sie für das Arbeiten mit Lexware anlagenverwaltung einige Vorüberlegungen treffen:

- ▶ Entscheiden Sie, ob Sie mit zwei Rechnungskreisen arbeiten müssen. Für eine Einheitsbilanz arbeiten Sie nur im Rechnungskreis Steuerrecht.
- ▶ Überlegen Sie, welches Ihre hauptsächliche Nutzung ist, also welcher der Rechnungskreise für die meisten Ihrer Anlagegüter gültig ist.
- ▶ Entscheiden Sie möglichst schon im Vorfeld, welche Anlagegüter Sie unterschiedlich bewerten möchten, und führen Sie eine Liste der entsprechenden Inventarnummern.

▶ Die Unterscheidung zwischen den beiden Rechnungskreisen ist nur möglich, wenn Sie für Ihre Firma eine Bilanz erstellen. Falls Sie Ihren Gewinn über eine Einnahmenüberschuss-Rechnung ermitteln, stehen keine handelsrechtlichen Abschreibungsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie arbeiten dann immer im Rechnungskreis Steuerrecht.

▶ Der Datenabgleich zwischen den Rechnungskreisen kann zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl erfolgen. Dabei können entweder alle oder einzelne Anlagegüter übernommen werden.

Erfassen

Stammdaten

Was Sie sonst noch wissen sollten

Handelsrechtliche Abschreibung

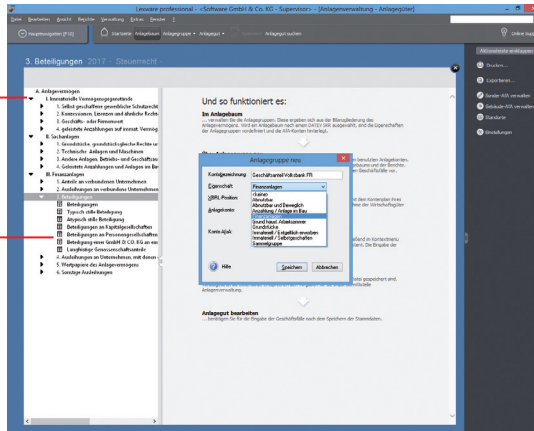
Steuerliche Abschreibung

Anlagebaum anpassen

Zur übersichtlichen Darstellung Ihres Anlagevermögens werden die Anlagegruppen in einem Baum verwaltet. Die Struktur des Baumes entspricht der Gliederung in der Bilanz.

Sammelgruppen dienen der Strukturierung auf Basis der Bilanzpositionen. Sie sind am Ordner-Symbol erkennbar.

Die Anlagegruppen, denen später jede Ihrer Anlagen zugeordnet wird, haben das Symbol einer grauen Mappe.



Wir wollen den Anlagebaum mit verschiedenen Arbeitstechniken anpassen bzw. ergänzen:

- Es wird eine neue Anlagegruppe **Geschäftsanteil Volksbank FR** unterhalb der Sammelgruppe **Beteiligungen** angelegt.
- Wir bearbeiten die Gruppe **Beteiligungen**, indem wir diese in **Geschäftsanteil Muster GmbH** umbenennen.

Und so wird's gemacht

1. Wählen Sie zunächst die Hierarchieebene aus, der Sie die neue Gruppe unterordnen wollen. Im Beispiel ist im Anlagebaum die Sammelgruppe **Beteiligungen** zu selektieren.
2. Wählen Sie über die rechte Maustaste im Kontextmenü den Befehl **Anlagegruppe neu**. Das Dialogfenster zum Einrichten der Anlagegruppe wird angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Kontobezeichnung** die Bezeichnung der Anlagegruppe ein, hier **Geschäftsanteil Volksbank FR**.
4. Legen Sie nun die Eigenschaften der Anlagegruppe fest. Hierzu ist zweierlei erforderlich: zum einen die Angabe der zum Erstellen der Buchungsliste notwendigen Anlage- und AfA-Konten; zum anderen die Art der dieser Anlagegruppe zuzuordnenden Wirtschaftsgüter.

Anlagen im Bau, Grundstücke, Finanzanlagen

- Hierunter fallen Wirtschaftsgüter wie Grund und Boden sowie Finanzanlagen.
- Diese Vermögensgegenstände dürfen nicht planmäßig abgeschrieben werden.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter

- Hierunter fallen bspw. Maschinen, Kfz, Büro- und Geschäftseinrichtungen.
- Lineare und degressive AfA sowie Sammelposten werden unterstützt.

Abnutzbare unbewegliche Wirtschaftsgüter

- Hierunter fallen Gebäude und selbstständige Gebäudeteile.
- In diesem Fall ist nur die lineare und die degressive Gebäude-AfA möglich.

Entgeltlich erworbene immaterielle Wirtschaftsgüter

- Dies sind Patente, Erfindungen und Nutzungsrechte, die entgeltlich erworben wurden.
- Wirtschaftsgüter dieser Art dürfen im Steuerrecht nur linear abgeschrieben werden.
- Ausnahme: Der Domainname der Homepage ist ein immaterielles, nicht abnutzbares Wirtschaftsgut.

Selbstgeschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter

- Dies sind bspw. Software, Patente oder Erfindungen, die selbst entwickelt wurden.
- Für Wirtschaftsgüter dieser Art ist im Handelsrecht die lineare und degressive AfA möglich.

Da es sich in unserem Beispiel um eine Beteiligung und damit um ein nicht abnutzbares Wirtschaftsgut handelt, klicken wir auf das Feld **Eigenschaft** und markieren den Eintrag **Finanzanlagen**.

5. Die XBRL-Position können Sie angeben, wenn im Firmenassistenten die Option **XBRL-Positionen zuordnen** ausgewählt ist. Geben Sie das Anlagekonto ein. Es muss mit der Buchhaltung abgestimmt sein.
6. Die Abschreibungen werden auf dem Konto 4870 (Abschreibungen auf Finanzanlagen) gebucht. Geben Sie das Konto im Feld **Konto-AfA** an.
7. Selektieren Sie die Anlagegruppe **Beteiligungen** im Anlagebaum. Wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Anlagegruppe bearbeiten**. Benennen Sie im Dialogfenster **Anlagegruppe** die Bezeichnung in **Geschäftsanteil Muster GmbH** um und bestätigen Sie mit **OK**.
8. Prüfen Sie über **Bearbeiten -> Anlagebaum aktualisieren**, ob die Struktur des Anlagebaums den Programmrichtlinien für Lexware anlagenverwaltung entspricht. Beachten Sie die Gliederungen in den Taxonomien für die E-Bilanz und die Hinweise in dem Assistenten **Anlagebaum aktualisieren**.

► Da in einigen DATEV-Kontenrahmen standardmäßig keine Konten für außerordentliche Abschreibungen und für Sonderabschreibungen hinterlegt sind, müssen Sie diese Konten bei Bedarf nach der Absprache mit Ihrem Steuerberater hinterlegen.

► Wurden einer Anlagegruppe einzelne Anlagegüter zugeordnet, lassen sich die für diese Gruppe definierten Eigenschaften nicht mehr ändern.

► Die Anlage- bzw. Abschreibungskonten können Sie in den Anlagegruppen über die Kontenplan-Symbole auswählen.

Eigenschaften von Anlagegruppen

Was Sie sonst noch wissen sollten

Der Anlage-Assistent

Beim Erfassen Ihrer Anlagegüter werden Sie von einem Assistenten unterstützt. Abhängig vom ausgeübten Wahlrecht und dem Anschaffungsdatum stellt er die erforderlichen Eingabefelder zur Verfügung. Die Regelungen zur Sofortabschreibung Geringwertiger Wirtschaftsgüter werden ebenso wie die Regelungen zur Bildung jahrgangsbezogener Sammelposten automatisch befolgt. Eine Plausibilitätsprüfung sorgt zudem dafür, dass das Wirtschaftsgut in der richtigen Anlagegruppe geführt wird.

Der Anlage-Assistent ist darüber hinaus auch das zentrale Instrument der Verwaltung. Jedes Anlagegut wird hier in seinem gesamten Lebenslauf dokumentiert. Beim Arbeiten mit zwei Rechnungskreisen werden mit dem Anlage-Assistenten die Werte immer für den aktuell gewählten Rechnungskreis erfasst. Im Folgenden zeigen wir den Assistenten beispielhaft für den Rechnungskreis **Steuerrecht**.

Sie können sich die Inventarnummer automatisch vorschlagen lassen und bei Bedarf entsprechend anpassen.

Bei der Einnahmeüberschussrechnung wird hier nach dem Speichern des Anlagegutes die Zuordnung zur Anlage AVEÜR angezeigt.

Zusätzliche Angaben oder ein Bild können dem Anlagegut zugeordnet werden.

Wir zeigen die Vorgehensweise der Übernahme anhand eines Pkw, der am 02.01.2012 zum Preis von 36.000 € angeschafft wurde. Wir befinden uns im Jahr 2017. Die genauen Werte entnehmen wir dem Anlagespiegel des Vorjahres 2016. Die dort aufgeführten Endwerte sind die Anfangswerte für unser erstes Buchungsjahr.

Treffen Sie zunächst über das Menü **Verwaltungen** einige Vorbereitungen, ehe Sie mit der Übernahme Ihrer bestehenden Wirtschaftsgüter beginnen. Um einen genauen Überblick zu erhalten, wo sich in Ihrem Unternehmen welche Anlagegüter befinden, können Sie verschiedene Standorte erfassen. Gegebenenfalls sind AfA-Arten für das Abschreiben von Gebäuden oder Sonder-AfAs hinzuzufügen.

1. Selektieren Sie im Anlagebaum die Anlagegruppe, der das neue Anlagegut untergeordnet werden soll (im Beispiel **Pkw**), und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Anlagegut neu**. Die erste Seite des Anlage-Assistenten wird geöffnet.
2. Bei der Eingabe der Anlagestammdaten ist eine eindeutige Angabe der Inventarnummer und der Bezeichnung erforderlich. Da wir in den Firmenstammdaten eine automatische Inventarnummerierung eingestellt haben, ist das entsprechende Feld bereits vorbelegt. Als Bezeichnung wählen wir den Pkw-Typ plus das Autokennzeichen.
3. Auf der zweiten Seite des Anlage-Assistenten legen Sie zunächst durch die entsprechende Option fest, dass wir ein bereits bestehendes Wirtschaftsgut übernehmen wollen. Anschließend ist neben den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem Anschaffungsdatum auch der Übernahmewert einzugeben.

Den Übernahmewert bildet der Buchwert, den das Wirtschaftsgut am Ende des Vorjahres hatte.

Das Übernahmedatum ist automatisch auf den ersten Tag des von Ihnen gewählten Wirtschaftsjahres eingestellt und ist nicht änderbar.

Vorbereitung

Und so wird's gemacht

Installation

Einrichtung

Übernahme

Neuerfassung

Datenabgleich

Bewegungen

Jahresabschluss

4. Die Absetzung für Abnutzung (AfA) sorgt für eine periodengerechte und leistungsgerechte Verteilung der Ausgaben für Wirtschaftsgüter. Auf der dritten Seite des Anlage-Assistenten können Sie wählen, über welchen Zeitraum und nach welchem Schlüssel diese Verteilung durchgeführt werden soll.

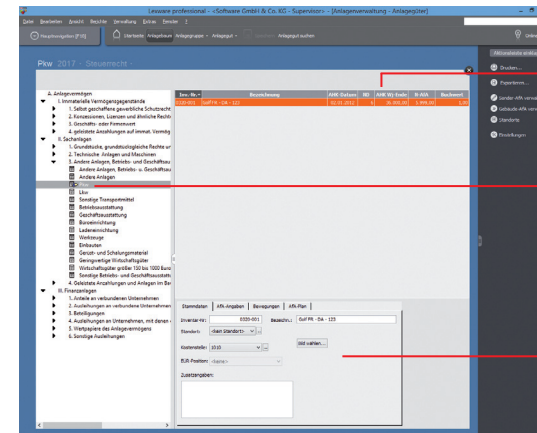
Die angebotenen Abschreibungsmethoden sind abhängig vom Anschaffungsdatum sowie von der Anlagegruppe, zu der das zu erfassende Wirtschaftsgut gehört.

5. Für die Berechnung der Abschreibungen Ihres Wirtschaftsgutes ist zunächst die Nutzungsdauer einzugeben. Im Fall unseres Pkw wird von einer **Nutzungsdauer** von sechs Jahren ausgegangen. Als AfA-Beginn wird bei der Übernahme von Wirtschaftsgütern das Anschaffungsdatum eingestellt.

Der Erinnerungswert von 1,- € wurde aus den Firmenstammdaten übernommen. Als Abschreibungsmethode wählen wir die **lineare Abschreibung**, da hier die Anschaffungs- und Herstellungskosten in gleichen Jahresbeträgen auf die Nutzungsdauer verteilt werden.

6. Auf der vierten Seite des Anlage-Assistenten wird der aus Ihren Angaben resultierende AfA-Plan angezeigt, wie er später auch über die Anlageliste erscheinen wird.

7. Speichern Sie Ihre Angaben, wird das neu erfasste Wirtschaftsgut in die Anlageliste übernommen.



Die Anlageliste enthält alle Wirtschaftsgüter der im Anlagebaum selektierten Anlagegruppe.

Dem Symbol im Anlagebaum kann entnommen werden, dass der Anlagegruppe mindestens ein Anlagegut zugeordnet wurde.

Die Sicht auf den Anlage-Assistenten. Alle Detailinformationen werden in Registerkarten untergliedert.

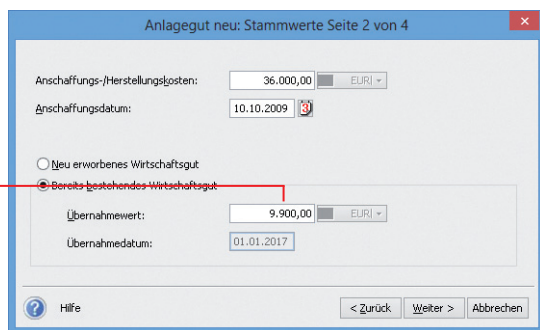
- Sie können über **Datei -> Import** Ihre Anlagegüter auch aus einem anderen Programm in Lexware anlagenverwaltung pro übernehmen. Die Erfassung der Anlagegüter über den Import-Assistenten beinhaltet die Stammdaten des einzelnen Wirtschaftsgutes wie Inventarnummer, Standort, Anschaffungs- und Herstellungskosten oder den Übernahmewert.
- Die im Anlagebaum gezeigten Anlagegüter und deren Details gelten nur für den aktuell gewählten Rechnungskreis. Bei der Gewinnermittlungsart **Betriebsvermögensvergleich** können Sie in der Auswahlleiste zwischen den Rechnungskreisen wechseln.
- Bei einer Firma für die Einnahme-Überschussrechnung wird nach der Seite **AfA-Angaben** die Seite **EÜR-Position** angezeigt. Vorausgesetzt die Option **Zuordnungen Anlage AVEÜR erstellen** ist im Firmenassistenten ausgewählt. Weiterhin muss die Version mit den EÜR-Positionen für das aktuelle Jahr installiert sein.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Fallbeispiele bis zum 31.12.2009

Anlagegüter, die bis zum 31.12.2009 angeschafft wurden, werden nach den bis dahin geltenden Regelungen erfasst und abgeschrieben. Hierbei unterstützt Sie der Anlage-Assistent, den Sie im vorangegangenen Kapitel näher kennen gelernt haben. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), die bis zum 31.12.2009 angeschafft wurden, werden mit dem Buchwert 0,00 € oder 1,00 € übernommen.

Die folgenden Beispiele greifen aus unterschiedlichen Anlage-typen jeweils ein repräsentatives Wirtschaftsgut heraus. Sie gelten zunächst allerdings nur für den Rechnungskreis **Steuerrecht**. Die Übernahme in den Rechnungskreis **Handelsrecht** wird im Anschluss gezeigt.



Der Übernahmewert wird zeitanteilig berechnet.

Lizenz übernehmen

Unser Anlagespiegel aus der Vorjahresbilanz weist eine Lizenz in Höhe von 36.000 € aus. Diese wurde zum 10.10.2009 erworben und auf zehn Jahre linear abgeschrieben.

Und so wird's gemacht

1. Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten** das Wirtschaftsgut **Lizenz** an.
2. Geben Sie auf der zweiten Seite des Assistenten die Anschaffungskosten, das Anschaffungsdatum und den Übernahmewert an. 26.100 € wurden bis Ende 2016 angeschrieben. Der Übernahmewert beträgt demnach 9.900 €.
3. Auf der dritten Seite wird als Voreinstellung für die Abschreibungsmethode **linear** angeboten.
4. Überführen Sie das Wirtschaftsgut mit **Speichern** in die Anlageliste.

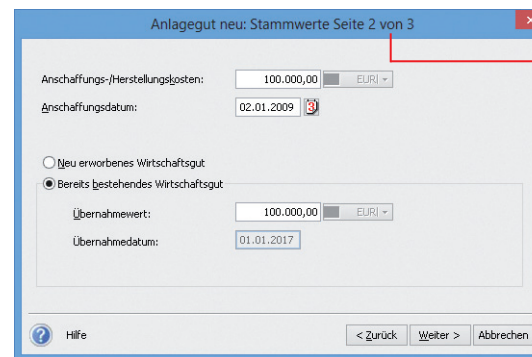
Grundstück übernehmen

Ein dritter Posten des Anlagespiegels betrifft den Kauf eines Grundstücks. Diese wurden am 02.01.2009 zum Preis von 100.000 € erworben.

Und so wird's gemacht

1. Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte** das Wirtschaftsgut **Grundstück Flstck.-Nr. 160/01** an.
2. Geben Sie auf der zweiten Seite des Assistenten die Anschaffungskosten, das Anschaffungsdatum und den Übernahmewert an.

Die Angabe des Übernahmewertes spielt dann eine Rolle, wenn aufgrund einer Wertminderung eine Teilwertabschreibung vorgenommen wurde (siehe Seite 47).



Da nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter grundsätzlich nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen, ist die vierte Seite des Anlage-Assistenten nicht zugänglich. Die dritte Assistentenseite dient lediglich dazu, bei Bedarf die Regelung nach § 5 Abs. 1 EStG zu hinterlegen.

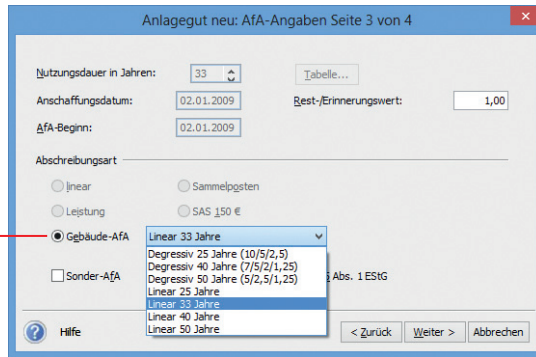
3. Überführen Sie das Wirtschaftsgut mit **Speichern** in die Anlageliste.

Bürogebäude übernehmen

Ein dritter Posten des Anlagespiegels betrifft den Kauf von Büroräumen. Diese wurden am 02.01.2009 zum Preis von 100.000 € erworben.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Geschäftsbauten** das Wirtschaftsgut **Büroräume** an.
- Geben Sie auf der zweiten Seite des Assistenten die Anschaffungskosten, das Anschaffungsdatum und den Übernahmewert an. Da das Gebäude nach 2001 angeschafft wurde, beträgt die gesetzlich vorgeschriebene Nutzungsdauer 33 Jahre. Das ergibt seit dem Jahr des Zugangs einen Wertverlust von 24.000 € und damit einen Übernahmewert von 76.000 €.
- Auf der dritten Seite des Assistenten legen Sie jetzt die Abschreibungsmethode fest.



Bei abnutzbaren unbeweglichen Anlagegruppen ist nur die Option Gebäude-AfA aktiviert. Sie beinhaltet sowohl die lineare als auch die degressive Gebäudeabschreibung.

Sollten die im Auswahllistenfeld angebotenen Gebäude-AfAs nicht ausreichen, können Sie die im Lieferumfang enthaltene Liste über **Verwaltung -> Gebäude-AfA** entsprechend ergänzen.

- Überführen Sie das Wirtschaftsgut mit **Speichern** in die Anlageliste.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Die Abschreibungsart **Gebäude-AfA** gilt nicht für sonstige unbewegliche Wirtschaftsgüter wie beispielsweise Außenanlagen. Diese sind nach § 7 Abs. 1 EStG linear abzuschreiben.

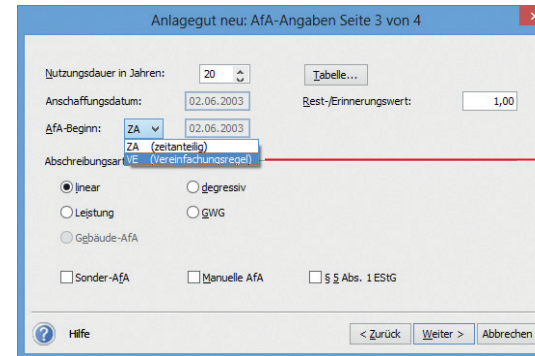
Maschine mit Vereinfachungsregel übernehmen

Ein vierter Posten des Anlagespiegels betrifft den Erwerb einer Maschine, die am 02.06.2003 zum Preis von 12.000 € gekauft wurde. Bei der Übernahme in das Anlagevermögen wurde die zu diesem Zeitpunkt noch zulässige Vereinfachungsregel in Anspruch genommen.

Über diese Regel können Wirtschaftsgüter, deren AfA-Beginn in der ersten Hälfte des Wirtschaftsjahres liegt, mit dem vollen (Jahres-) Abschreibungsbetrag abgeschrieben werden.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Maschinen** das Wirtschaftsgut **Messgerät** an.
- Geben Sie auf der zweiten Seite des Assistenten die Anschaffungskosten, das Anschaffungsdatum und den Übernahmewert an. Aufgrund der Abschreibung über 14 Jahre (2003 bis Ende 2016) und einer Nutzungsdauer von 20 Jahren wird die Maschine im Jahr 2017 mit einem Wert von 3.600 € in das Firmenvermögen übernommen.
- Auf der dritten Seite des Anlage-Assistenten ist die Nutzungsdauer von 20 Jahren anzugeben. Berücksichtigen Sie beim AfA-Beginn die Vereinfachungsregel.
- Wir legen im Beispiel eine lineare Abschreibung fest und überführen das Wirtschaftsgut mit **Speichern** in die Anlageliste.



Wurde die Vereinfachungsregel in Anspruch genommen, ist im Feld AfA-Beginn die Option VE (Vereinfachungsregel) zu wählen.

Fallbeispiele ab dem 1.1.2010

Wirtschaftsgut in Sammelposten aufnehmen

Unsere Beispielfirma hat zum 22.02.2017 einen Bürostuhl für 800 € gekauft. Die Anschaffungskosten sind in den hierfür angelegten Sammelposten einzustellen und auf fünf Jahre abzuschreiben. Wir erfassen das Anlagegut zunächst im Rechnungskreis **Steuerrecht**; die Übernahme in den handelsrechtlichen Rechnungskreis erfolgt später.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie für die AfA-Art **Sammelposten** eine eigene Anlagegruppe **Büroausstattung_SAPO** an. Wenn Sie eine bereits bestehende Anlagegruppe wählen, prüft das System, dass sich darin nur Wirtschaftsgüter mit der AfA-Art **Sammelposten** befinden.
- Markieren Sie die Anlagegruppe und legen Sie darunter das Wirtschaftsgut **Bürostuhl** an. Geben Sie noch die Anschaffungskosten von 800 € an und wählen Sie die Option **Neu erworbenes Wirtschaftsgut**.
- Auf der Seite **AfA-Angaben** erfolgt die automatische Zuordnung in den Sammelposten. Bei der automatischen Vergabe werden die Sammel-Inventarnummer und die Inventarnummer zugewiesen.

Wurde die Sammel-Inventarnummer bereits gespeichert, ist das Feld grau. Es erhalten alle im aktuellen Wirtschaftsjahr angeschafften Bestandteile die gleiche Sammel-Inventarnummer.

Was Sie sonst noch wissen sollten

- Für die Inventarnummern mit derselben Sammel-Inventarnummer werden im Anlagespiegel die Summen ausgewiesen.
- Im Bericht **Sammelposten** erhalten Sie einen Überblick über die Bestandteile der einzelnen Sammelposten. Es werden für jede jahrgangsbezogene Sammel-Inventarnummer die einzelnen Wirtschaftsgüter aufgeführt.
- Die handelsrechtliche Nutzungsdauer kann die betriebsbedingte sein und von der steuerrechtlichen Nutzungsdauer von fünf Jahren abweichen. Das muss bei der Datenübernahme in den Rechnungskreis **Handelsrecht** erfasst werden.

Zugang von Anlagegütern bis 150 € dokumentieren

Unsere Beispielfirma hat am 15.03.2017 eine Schreibtischlampe zum Nettopreis von 129 € gekauft.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie die Anlagegruppe **Geschäftsausstattung_SAS** für die AfA-Art **SAS 150 €** an. Wenn Sie eine bereits bestehende Anlagegruppe wählen, prüft das System, dass sich darin nur Wirtschaftsgüter mit der AfA-Art **SAS 150 €** befinden. Unsere Schreibtischlampe kann also nicht auf dem Konto **Geschäftsausstattung** gebucht werden, wenn sich in diesem Konto auch Anlagegüter mit anderen AfA-Arten befinden.
- Legen Sie das Wirtschaftsgut **Schreibtischlampe** an. Geben Sie auf der zweiten Seite des Assistenten Anschaffungskosten und Anschaffungsdatum an. Wählen Sie die Option **Neu erworbenes Wirtschaftsgut**.

Mit der Option **AHK-Grenze aufheben** können Sie mehrere Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten jeweils 150 € nicht überschreiten, innerhalb eines Jahres summarisch in einer Inventarnummer zusammenfassen und ein Sammel-GWG bilden.

- Auf der dritten Seite des Anlage-Assistenten wird die Abschreibungsart **SAS 150 €** erkannt. Übernehmen Sie das Anlagegut mit **Speichern** in die Anlagesliste.

Über **Berichte** -> **GWG** -> **SAS 150 €** erhalten Sie einen Überblick über alle geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 150 € (internes Rechnungswesen).

Die AfA-Art **SAS 150 €** steht nur im Rechnungskreis **Steuerrecht** zur Verfügung. Im Rechnungskreis **Handelsrecht** müssen Sie stattdessen **SAS 1000 €** wählen.

Nicht selbständig nutzbaren, aber selbständig bewertbaren Anlagegütern mit Anschaffungskosten bis 1.000 € weisen Sie die AfA-Art **NSNSB** zu.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Anlagegüter über 1.000 € erfassen

Neue Wirtschaftsgüter werden wie die bestehenden mit Hilfe des Anlage-Assistenten übernommen.

Bei der Erfassung von neuen Wirtschaftsgütern muss kein Übernahmewert angegeben werden. Die Felder sind entsprechend grau.

Unsere Beispielfirma kauft am 29.07.2017 einen PC mit Bildschirm und Drucker zum Preis von 1.399 €. Die Geräteeinheit wird als abnutzbares bewegliches Wirtschaftsgut über den vorgeschriebenen Zeitraum von drei Jahren hinweg linear abgeschrieben.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Geschäftsausstattung** das Wirtschaftsgut **Computer** an.
- Geben Sie auf der Seite **Stammwerte** die Anschaffungskosten an und wählen Sie die Option **Neu erworbenes Wirtschaftsgut**.
- Auf der dritten Seite ist die Abschreibungsart **Linear** zu wählen. Der **AfA-Beginn** ist zeitanteilig. Aus diesen Werten ergibt sich die AfA in Höhe von 234 €.

Was Sie sonst noch wissen sollten

- ▶ Achten Sie darauf, dass in der gewählten Anlagegruppe keine Wirtschaftsgüter mit den AfA-Arten **Sammelposten** bzw. **SAS 150 €** enthalten sind.
- ▶ Für alle Unternehmen war die degressive Abschreibungsmethode ab dem 01.01.2009 für die nächsten zwei Jahre wieder möglich.
- ▶ Ein Vergleich der unterschiedlichen AfA-Methoden kann auf der Seite **AfA-Plan** erfolgen.

Nutzungsdauer ermitteln

Nicht immer ist die steuerrechtlich vorgeschriebene Nutzungsdauer für ein Anlagegut bekannt. Deshalb finden Sie in Lexware anlagenverwaltung pro die entsprechenden AfA-Tabellen hinterlegt.

Hier legen Sie fest, ob es sich um ein allgemein verwendbares oder um ein branchenspezifisches Anlagegut handelt. Im unteren Bereich wird die entsprechende AfA-Tabelle angezeigt.

Geben Sie in dieses Feld die ersten zwei Buchstaben des gesuchten Anlagegutes ein. Die Liste wird automatisch an die entsprechende Stelle geschoben.

Am 01.08.2017 kauft unsere Beispiel-Firma ein Kopiergerät in Höhe von 7.000 €. Da der Anlagenbuchhalter die steuerrechtlich vorgeschriebene Nutzungsdauer nicht kennt, will er sie mit Lexware anlagenverwaltung pro ermitteln.

- Erfassen Sie unter der Anlagegruppe **Geschäftsausstattung** das Wirtschaftsgut **Kopiergerät**.
- Zur Bestimmung der Nutzungsdauer klicken Sie auf der dritten Seite des Assistenten auf die Schaltfläche **Tabellen**.
- Legen Sie die AfA-Tabelle fest, aus der die Übernahme erfolgen soll, und selektieren Sie das gesuchte Anlagegut in der Liste. Die Nutzungsdauer wird angezeigt. Übernehmen Sie mit **OK** die Nutzungsdauer in die Stammdaten Ihres Anlageguts.
- Speichern Sie Ihre Daten noch nicht, da wir im nächsten Kapitel den Verlauf unterschiedlicher Abschreibungsmethoden ermitteln wollen.

- ▶ Sind Wirtschaftsgüter sowohl in der allgemein verwendbaren als auch in einer branchengebundenen AfA-Tabelle aufgeführt, gilt für sie die Nutzungsdauer der Branchentabelle.

Und so wird's gemacht

Was Sie sonst noch wissen sollten

GWG nach Wahlrecht abschreiben

Sofortabschreibung GWG

Unsere Beispielfirma kauft am 20.04.2017 einen Teppich für das Besprechungszimmer in Höhe von 300 €. Sie hat sich im laufenden Wirtschaftsjahr für das Wahlrecht **GWG** entschieden. Das Wirtschaftsgut ist mit der AfA-Art **GWG** abzuschreiben.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie für die AfA-Art **GWG** eine eigene Anlagegruppe **Geschäftsausstattung GWG** an. Wenn Sie eine bereits bestehende Anlagegruppe wählen, prüft das System, dass sich darin nur Wirtschaftsgüter mit der AfA-Art **GWG** befinden.
- Markieren Sie die Anlagegruppe und legen Sie darunter das Wirtschaftsgut **Teppich** an. Geben Sie die Anschaffungskosten von 300 € an und wählen Sie die Option **Neu erworbenes Wirtschaftsgut**.

Da sich die Beispielfirma im laufenden Wirtschaftsjahr für das Wahlrecht **GWG** entschieden hat, wird in Abhängigkeit von den Anschaffungskosten die AfA-Art **GWG** aktiviert.

- Übernehmen Sie das Wirtschaftsgut in die Anlageliste.

Abschreibung über Sammelposten

Unsere Beispielfirma kauft am 20.04.2017 einen Teppich für das Besprechungszimmer in Höhe von 300 €. Sie hat sich im laufenden Wirtschaftsjahr für das Wahlrecht **Sammelposten** entschieden. Das Wirtschaftsgut kann also in den Sammelposten eingestellt werden, der im Zuge der Übernahme der Wirtschaftsgüter angelegt wurde.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie unterhalb der Anlagegruppe **Geschäftsausstattung SAPO** das Wirtschaftsgut **Teppich** an.
- Geben Sie die Anschaffungskosten von 300 € an und wählen Sie die Option **Neu erworbenes Wirtschaftsgut**.

- Auf der dritten Seite des Assistenten wird die AfA-Art **Sammelposten** erkannt. Die Sammel-Inventarnummer ist automatisch eingestellt.

Da sich die Beispielfirma im laufenden Wirtschaftsjahr für das Wahlrecht **Sammelposten** entschieden hat, erfolgt automatisch die Zuordnung in den Sammelposten.

- Übernehmen Sie das Wirtschaftsgut in die Anlageliste.

Sofortabschreibung unabhängig vom Wahlrecht

Unsere Beispielfirma kauft am 20.05.2017 einen Bilderrahmen zum Nettopreis von 80 €. Unabhängig vom ausgeübten Wahlrecht muss das Wirtschaftsgut in der Anlagenverwaltung nur dann erfasst werden, wenn es im internen Rechnungswesen berücksichtigt werden soll.

- Legen Sie unterhalb der bereits existierenden Anlagegruppe **Geschäftsausstattung SAS** das Wirtschaftsgut **Bilderrahmen** an.
- Übernehmen Sie das Anlagegut mit der vorgeschlagenen AfA-Art **SAS 150 €** in die Anlagenverwaltung.

Und so wird's gemacht

Die Abschreibungsart **SAS 150 €** wird automatisch erkannt.

► Die Pflicht, bei Anschaffungskosten bis 150 € den Sofortabzug durchzuführen, ist laut dem BMF-Schreiben vom 30.09.2010 entfallen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Außerbilanzielle Gewinnminderung auflösen

Kleine und mittlere Betriebe mit bestimmten Betriebsgrößenmerkmalen, können im Jahr der Anschaffung oder Herstellung die Anschaffungskosten eines beweglichen abnutzbaren Wirtschaftsgutes um bis zu 40 % gewinnmindernd herabsetzen. Diese Regelung gilt nur für das Steuerrecht, nicht für den handelsrechtlichen Rechnungskreis.

Die Inanspruchnahme eines Investitionsabzugsbetrags nach § 7 g EStG erfolgt als **außerbilanzielle Gewinnkorrektur** im Rahmen der Ermittlung des steuerlichen Einkommens. Das heißt: Der Abzug erfolgt außerhalb der eigentlichen Gewinnermittlung.

Im Jahr der Anschaffung wird die außerbilanzielle Korrektur dann aufgelöst. Hierbei wird der maximale Investitionsabzugsbetrag aus der Summe der tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ermittelt. Die um diesen Betrag herabgesetzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten stellen die Bemessungsgrundlage für die Abschreibung dar.

Mit Lexware anlagenverwaltung pro können Sie die Auflösung der außerbilanziellen Korrektur während der Anschaffung eines Anlageguts darstellen. Hierbei wird der Investitionsabzugsbetrag als Bewegung abgebildet, nachdem Sie die Stammdaten des Wirtschaftsguts erfasst und gespeichert haben.

Investitionsplanung	
Voraussichtliche AHK:	20.000,00 €
40 % Investitionsabzug	8.000,00 €
Geplanter Gewinn:	50.000,00 €
Geminderter Gewinn:	42.000,00 €

Die Verringerung des Gewinns im Planungsjahr ...

Investition im Jahr der Anschaffung	
Tatsächliche AHK:	21.000,00 €
40 % Investitionsabzug	8.000,00 €
Bemessungsgrundlage für AfA:	13.000,00 €
Jährliche Abschreibung (linear 6J):	2.167,00 €

... führt im Jahr der Anschaffung zu einer geringeren Abschreibung.

Unsere Beispielfirma hat in 2016 die Anschaffung eines Pkw in Höhe von 20.000 € geplant und dafür einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 40 % der voraussichtlichen Kosten (hier 40 % von 20.000 € = 8.000 €) geltend gemacht. Der Pkw wird am 20.08.2017 angeschafft. Die Anschaffungskosten betragen 21.000 €. Die aus dieser Summe errechnete AfA-Bemessungsgrundlage beträgt unter Berücksichtigung des maximalen Investitionsabzugsbetrags (40 % von 20.000 € = 8.000 €) 13.000 €.

1. Stellen Sie über die Navigationsleiste wie zuvor beschrieben als Wirtschaftsjahr das Jahr 2017 zur Bearbeitung ein. Legen Sie wie gewohnt das Fahrzeug unter der Anlagegruppe **Pkw** mit seinen Rahmendaten an.
2. Markieren Sie anschließend das Wirtschaftsgut im Anlagebaum und wechseln Sie in den Stammdaten auf die Registerkarte **Bewegungen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Bewegung** und selektieren Sie in der Liste den Eintrag **Herabsetzungsbetrag AHK § 7 g Abs. 2 EStG**.

Der Herabsetzungsbetrag wird im Jahr der Anschaffung als Bewegung eingegeben.

4. Geben Sie den Investitionsabzugsbetrag ein. Während der Eingabe wird geprüft, ob der Betrag maximal 40 % der tatsächlichen Anschaffungskosten beträgt. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe berechnet Lexware anlagenverwaltung pro die Bemessungsgrundlage und den AfA-Plan nach dem Herabsetzungsbetrag.

- Das Belegdatum des Investitionsabzugsbetrags ist immer das Anschaffungsdatum.
- Solange kein Jahresabschluss erfolgt ist, können Sie den Investitionsabzugsbetrag bearbeiten, löschen oder neu eingeben.
- Durch Variierung des Herabsetzungsbetrages können sich andere Abschreibungsmöglichkeiten ergeben, wie bspw. die Abschreibung im Rahmen eines Sammelpostens oder auch die Sofortabschreibung.
- Für Wirtschaftsgüter mit der Bewegung **Herabsetzungsbetrag** ist der Datenabgleich für **Alle Anlagegüter** nicht möglich.
- Wenn im Firmenassistenten die Option **Zuordnungen Anlage AVEÜR erstellen** hinterlegt ist, wird aus den erfassten Investitionsabzugsbeträgen der Wert für die Zeile 32 Anlage EUR ermittelt.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Und so wird's gemacht

Installation

Einrichtung

Übernahme

Neuerfassung

Datenabgleich

Bewegungen

Jahresabschluss

Sonderabschreibung in Anspruch nehmen

Kleine und mittlere Betriebe können für Wirtschaftsgüter Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5-6 EStG in Anspruch nehmen. Diese betragen maximal 20 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und können in einem Betrag oder während eines fünfjährigen Begünstigungszeitraums in beliebigen Teilbeträgen beansprucht werden.

Hier wird der maximale AfA-Satz der ausgewählten Sonderabschreibung angezeigt.

Es werden automatisch die fünf Jahre vorgeschlagen, in denen eine Sonderabschreibung möglich ist.

Unsere Firma übernimmt im November 2017 ein Fahrzeug zum Anschaffungspreis von 30.000 €. Es wird über einen Zeitraum von sechs Jahren linear abgeschrieben. Für die ersten beiden Abschreibungsjahre soll im Steuerrecht jeweils eine Sonder-AfA in Höhe von 10 % in Anspruch genommen werden.

Und so wird's gemacht

- Legen Sie das Fahrzeug unter der Anlagegruppe **Pkw** mit seinen Rahmendaten an.
- Legen Sie zunächst die lineare Abschreibung fest und setzen Sie dann in das Kontrollkästchen **Sonder-AfA** ein Häkchen. Der Anlage-Assistent stellt Ihnen jetzt eine weitere Seite zur Verfügung, auf der Sie die Sonder-AfA erfassen können.
- Geben Sie hierzu in den entsprechenden Jahren den gewünschten Prozentsatz ein. Im Beispiel wählen wir im Anschaffungsjahr und im Folgejahr eine Sonderabschreibung von 10 %. In der Handelsbilanz soll der Pkw degressiv mit 30 % abgeschrieben werden. Der Datenabgleich in den Rechnungskreis **Handelsrecht** erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt auf Seite 42. Notieren Sie zu diesem Zweck die Inventarnummer.

► Die Sonderabschreibung ist nur im Rechnungskreis **Steuerrecht** möglich, da im Handelsrecht keine Sonder-AfA vorgesehen sind.

Abschreibungsmethode individuell festlegen

AfA-Pläne, die durch keine der vorgegebenen AfA-Methoden abgebildet werden können, sollten (sofern Sie dies in den Firmenstammdaten vorgesehen haben) grundsätzlich **manuell** festgelegt werden.

In dieser Spalte haben Sie die Möglichkeit, für jedes Jahr der Nutzungsdauer neue Abschreibungsbeträge mit einer Beschreibung zu hinterlegen.

Der Pkw wurde im November 2017 angeschafft, um den Gewinn in der Steuerbilanz zu mindern. In 2017 wurde der Pkw jedoch nicht genutzt. In der Firma für die Handelsbilanz wird für den Pkw deshalb im Jahr 2017 der Betrag **0 EUR** für die Manuelle AfA erfasst.

- Wechseln Sie in den Rechnungskreis für das Handelsrecht. Markieren Sie das Anlagegut in der Anlageliste und wechseln Sie in den Stammdaten auf die Registerkarte **AfA-Angaben**.
- Setzen Sie in das Kontrollkästchen **Manuelle AfA** ein Häkchen. Es wird eine weitere Registerkarte **Manuelle AfA** eingeblendet. In der Spalte **N-AfA** werden die Abschreibungsbeträge angezeigt, die aus der hinterlegten Abschreibungsart resultieren.
- Tragen Sie für den Pkw im Jahr 2017 den Betrag **0 EUR** ein.

► Wird das Anlagegut in den Folgejahren mit demselben AfA-Betrag abgeschrieben, können Sie diesen Betrag vorbelegen: Wechseln Sie dazu in das Wirtschaftsjahr 2017 und füllen Sie dort die Felder **weiterer AfA-Betrag** und **weitere Beschreibung**. Wenn Sie nun in den Folgejahren in der Spalte **Manuelle AfA** auf das Betragsfeld klicken, werden die Angaben übernommen.

► Die AfA-Pläne können in den beiden Firmen für die beiden Rechnungskreise separat angepasst werden.

Und so wird's gemacht

Was Sie sonst noch wissen sollten

Was Sie sonst noch wissen sollten

Selbstgeschaffenes immaterielles Wirtschaftsgut

Mit Inkrafttreten des BilMoG ist es in den nach dem 31.12.2009 beginnenden Wirtschaftsjahren möglich, selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgüter in der Handelsbilanz zu aktivieren. Zu den selbst geschaffenen immateriellen Wirtschaftsgütern zählen bspw. auf das Unternehmen ausgestellte Patente oder selbst entwickelte Softwareprogramme.

In unserer Beispielfirma wurde im Jahr 2017 ein kleineres Softwareprogramm selbst entwickelt. In der Bilanz der GmbH soll diese Software als selbstgeschaffenes immaterielles Wirtschaftsgut aktiviert werden.

Und so wird's gemacht

1. Wechseln Sie in den Rechnungskreis **Handelsrecht**; nur hier ist das Aktivieren zulässig und erstellen Sie eine Anlagegruppe für die selbst erstellte Software.

Wenn Sie mit der Maus auf dieses Feld klicken, wird die Auswahlliste für die Eigenschaften der Anlagegruppen geöffnet.

2. Wählen Sie die Eigenschaft **Immateriell / selbst geschaffen** aus.
3. Nehmen Sie alle anderen Eintragungen vor und klicken Sie auf **OK**. Die neue Anlagegruppe wird in beiden Rechnungskreisen angelegt. Es können aber nur im Rechnungskreis **Handelsrecht** neue Anlagegüter darin erfasst werden.

4. Erfassen Sie in dieser Gruppe die Software als neues Anlagegut.

Hier können Sie das Datum eintragen, zu dem mit der Entwicklung der Software begonnen wurde.

5. Tragen Sie die aktivierbaren Entwicklungskosten als Anschaffungskosten ein und schließen Sie den Assistenten ab.

► *Das selbst geschaffene immaterielle Wirtschaftsgut ist nur im Rechnungskreis **Handelsrecht** verfügbar. Es kann nicht per Datenabgleich in den Rechnungskreis **Steuerrecht** übertragen werden.*

► *Sie müssen als Anwender selbst entscheiden, ob es sich bei einem Wirtschaftsgut um ein selbst geschaffenes immaterielles Wirtschaftsgut handelt. Dabei ist es u. a. ausschlaggebend, ob Ihre Firma die Herstellungs-Risiken trägt, ob ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zu erwarten ist und ob die Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuverlässig ermittelt werden können.*

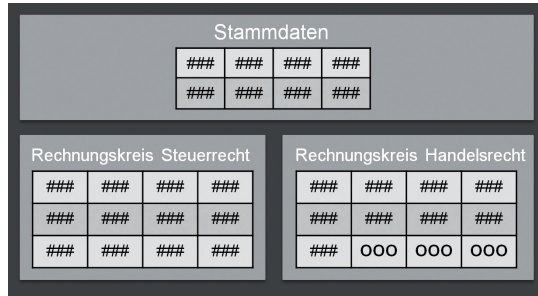
Was Sie sonst noch wissen sollten

Datenabgleich

Mit zwei Rechnungskreisen arbeiten

Falls es für die Bilanzierung notwendig ist, zwischen steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Abschreibungen zu unterscheiden, können die unterschiedlichen AfA-Angaben in Lexware anlagenverwaltung in separaten Rechnungskreisen geführt werden.

Dabei werden nur die AfA-Angaben in unterschiedlichen Rechnungskreisen abgelegt, die Stammdaten sind für jedes Anlagegut Rechnungskreis-übergreifend gespeichert.



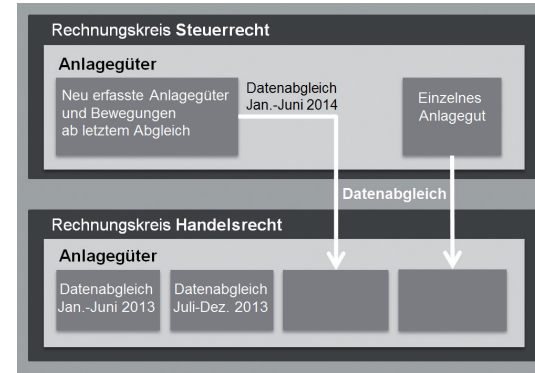
Wenn Sie den Betriebsvermögensvergleich gewählt haben und zwei Rechnungskreise nutzen möchten, ist die Vorgehensweise in Lexware anlagenverwaltung wie folgt strukturiert:

- ▶ Während der Arbeit in Ihren Anlagegütern ist immer nur einer der beiden Rechnungskreise ausgewählt. Sie entscheiden sich also für einen Rechnungskreis, in dem Sie die täglichen Arbeiten durchführen. Wählen Sie den Rechnungskreis, der für die meisten Anlagegüter gültig ist.
- ▶ Sie erfassen Ihre Anlagegüter grundsätzlich nur in einem Rechnungskreis. Dort tragen Sie die Stammdaten, die Abschreibungen und auch die Bewegungen für den entsprechenden Rechnungskreis ein.

Daten abgleichen

Um die Anlagegüter in zwei Rechnungskreisen auszuwerten, müssen die Daten in beiden Rechnungskreisen auf denselben Stand gebracht werden.

In regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf übertragen Sie dazu die neu erfassten Anlagegüter und die Bewegungen mit Hilfe des Datenabgleichs in den anderen Rechnungskreis.



Es ist nicht notwendig, nach jedem Erfassen von Anlagegütern die Daten in den zweiten Rechnungskreis zu übernehmen; der Datenabgleich zwischen den Rechnungskreisen ist ein fortlaufender Prozess, der immer wieder in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollte. Ob das monatlich, halbjährlich oder sogar jährlich geschieht, bleibt Ihnen überlassen.

Spätestens, wenn Sie ein Anlagegut im zweiten Rechnungskreis mit abweichenden Werten erfassen möchten, ist es notwendig, dieses Anlagegut zu übernehmen. Grundsätzlich haben Sie beim Datenabgleich folgende Möglichkeiten:

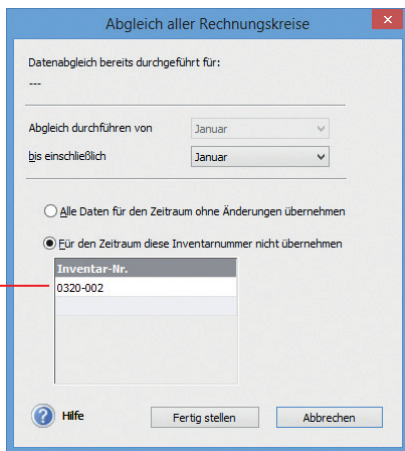
- ▶ Sie können alle Anlagegüter für einen bestimmten Zeitraum übernehmen. Dabei ist es möglich bestimmte Inventarnummern vom Abgleich auszunehmen.
- ▶ Sie können einzelne Anlagegüter übernehmen, indem Sie die entsprechende Inventarnummer eingeben. Dabei wird für den zweiten Rechnungskreis der Anlageassistent gestartet.

▶ *In welchem Rechnungskreis Sie auch arbeiten: Sie können nichts „falsch“ machen, denn in jedem Rechnungskreis stehen im Anlageassistenten nur die jeweils rechtlich gültigen Abschreibungsmethoden und AfA-Angaben als Auswahl zur Verfügung.*

Was Sie sonst noch wissen sollten

Datenabgleich aller Anlagegüter

Die zuvor im Rechnungskreis Steuerrecht erfassten Wirtschaftsgüter sollen nun erstmalig auch in den Rechnungskreis Handelsrecht übertragen werden. Dazu wird die Funktion Datenabgleich verwendet.



In dieser Liste tragen Sie alle Inventarnummern der Anlagegüter ein, die später einzeln übernommen und bewertet werden.

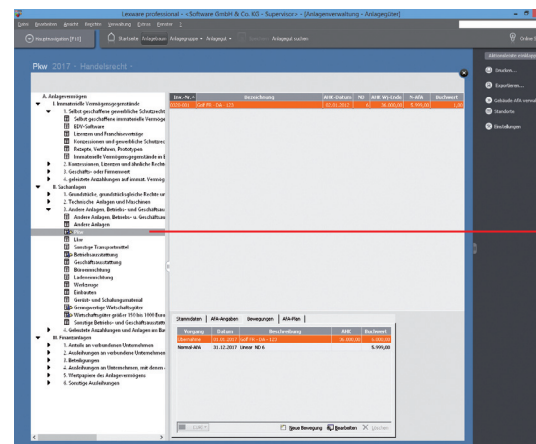
In einem ersten Schritt sollen alle bereits erfassten Anlagegüter übernommen werden – mit Ausnahme des Pkw (siehe Seite 16), der ja in der Handelsbilanz anders bewertet werden soll. Die Inventarnummer des Pkw haben wir notiert.

Und so wird's gemacht

1. Wechseln Sie in den Rechnungskreis **Handelsrecht**.
2. Rufen Sie den Befehl **Extras -> Datenabgleich Rechnungskreise -> Alle Anlagegüter** auf.
3. Wählen Sie den Monat aus, bis zu dem der Abgleich durchgeführt werden soll. Außerdem tragen Sie an dieser Stelle die Inventarnummer des Pkw ein.
4. Führen Sie den Datenabgleich durch. Alle Anlagegüter – mit Ausnahme des Pkw – werden nun in den Rechnungskreis **Handelsrecht** übertragen.

Während der Durchführung des Datenabgleichs erfolgt durch das Programm eine Prüfung und Neuberechnung der Anlagegüter.

Stellt Lexware anlagenverwaltung pro im Verlauf des Datenabgleichs fest, dass bei einem Wirtschaftsgut im Rechnungskreis **Steuerrecht** AfA-Angaben erfasst wurden, die für den Rechnungskreis **Handelsrecht** nicht zulässig sind, so wird das entsprechende Wirtschaftsgut vom Datenabgleich ausgeschlossen. Ein Protokoll mit den entsprechenden Anlagegütern wird angezeigt.



Der Anlagebaum im Rechnungskreis **Handelsrecht** enthält nach dem Datenabgleich dieselben Einträge wie der Rechnungskreis **Steuerrecht**.

5. Falls ein Protokoll angezeigt wird, drucken Sie es aus. Die vom Abgleich ausgeschlossenen Anlagegüter müssen später über die Inventarnummer einzeln übernommen werden.
6. Nach dem Datenabgleich sind die Anlagegüter auch im zweiten Rechnungskreis mit der gleichen Bewertung vorhanden. Prüfen Sie abschließend, ob alle Anlagegüter korrekt in den Rechnungskreis **Handelsrecht** übertragen wurden.

► Sie können das Protokoll eines Datenabgleichs auch später jederzeit wieder aufrufen; es ist im Datenbank-Pfad Ihrer Firma gespeichert, den Sie über ? -> Info -> Datenbank-Pfad öffnen können.

► In einigen Fällen werden die AfA-Angaben beim Datenabgleich im zweiten Rechnungskreis automatisch geändert. So wird bspw. die AfA-Art **SAS 150 €** im handelsrechtlichen Rechnungskreis automatisch zur AfA-Art **1000 €**. Auch diese Änderungen werden im Protokoll angezeigt.

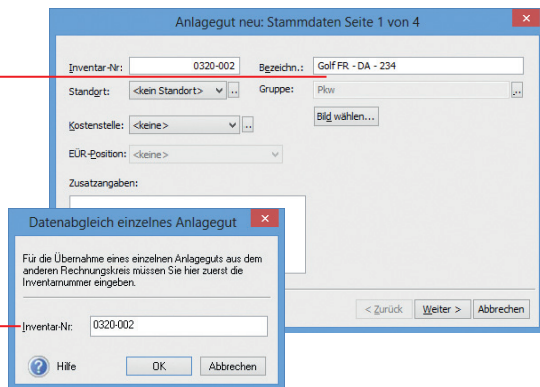
Was Sie sonst noch wissen sollten

Datenabgleich einzelner Anlagegüter

Beim Datenabgleich können nur die Anlagegüter übernommen werden, deren AfA-Angaben auch für den Rechnungskreis gültig sind, in den sie übernommen werden sollen. Andernfalls werden sie entweder vom Anwender oder automatisch vom Datenabgleich ausgeschlossen.

Diese Anlagegüter müssen einzeln übernommen und mit den entsprechenden Werten im zweiten Rechnungskreis eingetragen werden.

Sie können die Stammdaten beim Abgleich einfach für den zweiten Rechnungskreis übernehmen.



Die Inventarnummer ist die Grundlage für den Abgleich einzelner Anlagegüter.

Wir werden nun den Pkw, den wir zuvor vom Datenabgleich ausgenommen hatten, als einzelnes Anlagegut im Datenabgleich übernehmen und dabei mit den entsprechenden AfA-Angaben versehen.

Und so wird's gemacht

1. Rufen Sie im Rechnungskreis Handelsrecht den Befehl **Extras -> Datenabgleich Anlagegüter -> Einzelnes Anlagegut** auf.

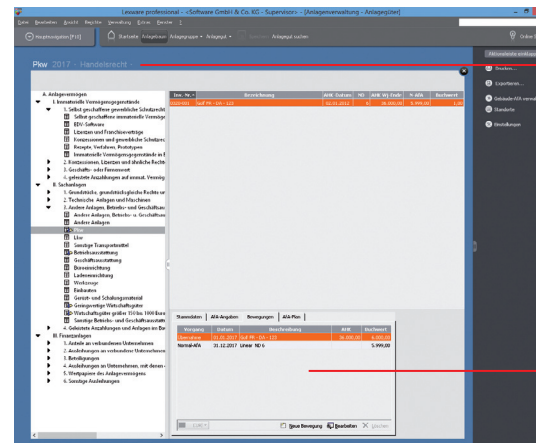
2. Tragen Sie die Inventarnummer des Pkw ein und klicken Sie **OK**. Der Anlageassistent wird gestartet.

Alle Eintragungen, die Sie darin vornehmen, gelten nun für den Rechnungskreis **Handelsrecht**. Die AfA-Angaben im Rechnungskreis **Steuerrecht** sind davon nicht betroffen.

3. Die Stammdaten werden bereits mit den Angaben aus dem Rechnungskreis **Steuerrecht** gefüllt. Wir können sie so übernehmen.

4. Tragen Sie auf der zweiten Seite des Assistenten erneut die Anschaffungskosten von 30.000 € und das Anschaffungsdatum ein.

5. Auf der folgenden Seite geben Sie die geplante Nutzungsdauer ein – die durchaus von der Nutzungsdauer im Steuerrecht abweichen kann. Hier können Sie nun allerdings als Abschreibungsart **degressiv mit 30 %** wählen, was ja für die Steuerbilanz nicht möglich war.



Sie können die unterschiedliche Bewertung eines Anlageguts anzeigen lassen, indem Sie zwischen den Rechnungskreisen wechseln.

Im Rechnungskreis **Handelsrecht** sind alle AfA-Angaben möglich, die auch rechtlich in der Handelsbilanz zulässig sind.

6. Am Ende des Assistenten wird ein neuer AfA-Plan erstellt, der nur für den Rechnungskreis **Handelsrecht** gilt.

Auch dieses Anlagegut ist nun in den zweiten Rechnungskreis übernommen. Über die Auswahleiste kann zwischen beiden Rechnungskreisen gewechselt werden; dabei wird auch die Ansicht des markierten Anlageguts gewechselt.

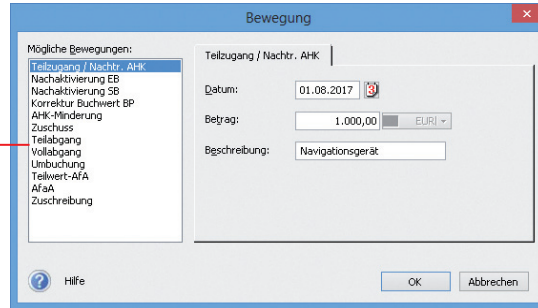
► Nach der Datenübernahme als einzelnes Anlagegut ist der Datenabgleich der Bewegungen möglich.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Wirtschaftsgut nachrüsten

Durch einen Zugang oder Teilzugang erfährt ein Wirtschaftsgut eine Werterhöhung, beispielsweise durch nachträgliche Einbauten, die sich somit unmittelbar auf den jährlichen AfA-Betrag auswirken. Der Zugang wird rechnerisch so behandelt, als ob er am Jahresanfang angefallen wäre.

Hier lassen sich sämtliche Bewegungen zu einem Wirtschaftsgut erfassen.



Der am 02.01.2012 für 36.000 € angeschaffte Pkw wird am 01.08.2017 mit einem Navigationssystem im Wert von 1.000 € ausgerüstet. Der für das Jahr 2017 gültige Restbuchwert (bei einer Nutzungsdauer von sechs Jahren wären das 6.000 €) erhöht sich um diesen Betrag. Die AfA-Beträge werden für das Jahr 2017 und die Folgejahre auf der Basis von 7.000 € errechnet.

Und so wird's gemacht

1. Markieren Sie das Anlagegut in der Anlageliste und wechseln Sie in den Stammdaten auf die Registerkarte **Bewegungen**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **neue Bewegung** und selektieren Sie den Eintrag **Teilzugang / Nachtr. AHK**. Geben Sie das Zugangsdatum (hier der 01.08.2016), den Betrag (hier 1.000 €) und eine Beschreibung (hier Navigationsgerät) ein.
3. Bestätigen Sie mit **OK**, werden die AfA-Beträge für das aktuelle Jahr und alle folgenden Jahre neu berechnet. Sie können auf der Seite **AfA-Plan** nachvollzogen werden.

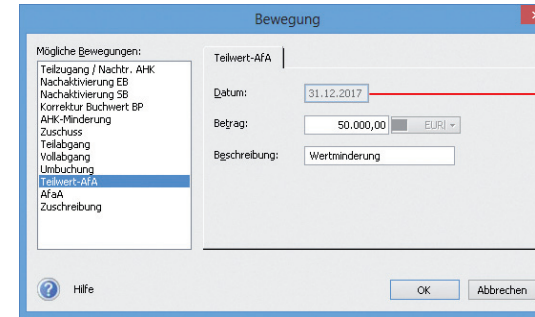
Was Sie sonst noch wissen sollten

- ▶ Über **Berichte** -> **Zugänge** lassen sich Zugänge ausdrucken.
- ▶ Wird im Jahr des Zugangs ein Drucker nachträglich einem PC zugeordnet und erhöhen sich damit die Anschaffungskosten auf über 1.000 €, ist die Einbuchung des PCs aus dem Sammelposten zu stornieren. Hierzu rufen Sie für das Wirtschaftsgut die Bewegung **Storno Sammelposten** auf.

Teilwert-AfA erfassen

Teilwertabschreibungen dürfen bei einer dauernden Wertminderung des Wirtschaftsgutes angesetzt werden. Sie reduzieren die Bemessungsgrundlage für die weitere AfA.

Die Teilwertabschreibung wird immer zum Ende des Buchungsjahres vorgenommen.



Wir gehen im Beispiel davon aus, dass der Wert unseres Grundstücks aufgrund verkehrspolitischer Maßnahmen um 50.000 € niedriger anzusetzen ist.

1. Markieren Sie das Anlagegut in der Anlageliste und öffnen Sie aus der Registerkarte **Bewegungen** heraus die Liste der Bewegungsmeldungen.
2. Selektieren Sie dort den Eintrag **Teilwert-AfA**. Geben Sie den Betrag ein, um den sich der Wert des Anlageguts vermindert hat (hier 50.000 €). Das Datum für die Teilwert-AfA wurde automatisch auf den letzten Tag des aktuellen Wirtschaftsjahres gesetzt und kann nicht mehr geändert werden.
3. Das Wirtschaftsgut wird mit dem neuen Wert fortgeführt.

Und so wird's gemacht

- ▶ Der Abschreibungsbetrag der Teilwert-AfA wird auf das Konto **Konto für außergewöhnliche AfA** gebucht.
- ▶ Die Teilwert-AfA wird in den beiden Rechnungskreisen unterschiedlich bewertet: Während die Teilwert-AfA im Rechnungskreis **Handelsrecht** verpflichtend ist, können Sie im Rechnungskreis **Steuerrecht** wählen, ob Sie eine Teilwert-AfA ansetzen möchten.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Wirtschaftsgut verkaufen

Wird ein Wirtschaftsgut durch Verkauf oder Verschrottung aus dem Firmenvermögen genommen, muss es als Vollabgang verbucht werden.

Nach diesem Datum wird die AfA für das Verkaufsjahr monatsgenau berechnet.

Aus der Differenz von Verkaufserlös und dem Buchwert des Abgangs wird der Buchgewinn bzw. Buchverlust berechnet.

Wir befinden uns im Jahr 2018. Zum 06.08. wird der nachgerüstete Pkw verkauft und als Vollabgang verbucht. Die AfA wird monatsgenau für das Jahr des Abgangs berechnet und ausgewiesen.

Da wir uns in unserem Beispiel-Szenario aktuell im Wirtschaftsjahr 2017 befinden, der Abgang aber im darauf folgenden Jahr erfolgt, müssen wir dieses Jahr zur Bearbeitung erst auswählen.

In Lexware anlagenverwaltung pro können Sie grundsätzlich in drei nicht abgeschlossenen Wirtschaftsjahren arbeiten. Wählen Sie hierzu über die Navigationsleiste das gewünschte Jahr aus. Danach erfolgt die Abfrage nach der Ausübung des Wahlrechts. Wenn Sie die Entscheidung verschieben, können Sie die bestehenden Anlagegüter bearbeiten.

Wir erfassen den Abgang des Wirtschaftsguts im Rechnungskreis **Steuerrecht**. Wird das Wirtschaftsgut in zwei Rechnungskreisen geführt, muss die Bewegung im Rechnungskreis **Handelsrecht** separat erfasst werden.

Und so wird's gemacht

1. Markieren Sie das Anlagegut in der Anlageliste und öffnen Sie aus der Registerkarte **Bewegungen** heraus die Liste der Bewegungsmeldungen.
2. Selektieren Sie dort den Eintrag **Vollabgang**.

3. Geben Sie das Datum ein, an dem das Anlagegut aus dem Betriebsvermögen ausscheidet und kennzeichnen Sie diese Bewegung im Feld **Beschreibung** als Verkauf.
4. Bestätigen Sie mit **OK** und wechseln Sie auf die Registerkarte **AfA-Plan**: Hier erhalten Sie einen Überblick über die Anschaffungskosten, den Abgangswert und die aufgelaufenen Abschreibungsbeträge. Buchgewinne bzw. Buchverluste, die sich aus der Differenz von Verkaufserlös und dem Buchwert ergeben, werden auf der Seite **Bewegungen** ausgewiesen.

Jahr	Hist. AfK	Zu-/Abgänge	AfA im WJ	kumuliert	Buchwert
6 2017	36.000,00	1.000,00	6.999,00	36.999,00	1,00
7 2018	37.000,00	-37.000,00	0,00	0,00	0,00

Auf dieser Registerkarte wird der Buchwert des Abgangs ausgewiesen.

Im Abgangsjahr werden die kumulierte AfA und der Buchwert auf Null gesetzt.

Die Summe der bis zum letzten Wirtschaftsjahr aufgelaufenen Abschreibungsbeträge.

5. Da wir den Pkw in zwei Rechnungskreisen mit unterschiedlichen AfA-Angaben führen, muss die Bewegung im zweiten Rechnungskreis gesondert erfasst werden. Wechseln Sie dazu in den Rechnungskreis **Handelsrecht** und wiederholen dort die Eingabe des Vollabgangs.

- ▶ *Wirtschaftsgüter, für die eine Sonder-AfA vereinbart wurde, müssen mindestens ein Jahr im Firmenvermögen bleiben (Mindestverbleib), bevor sie hieraus entnommen werden können.*
- ▶ *Bei Wirtschaftsgütern im steuerrechtlichen Sammelposten ist ab dem zweiten und bis zum fünften Jahr der Vollabgang nur bei der Betriebsaufgabe möglich. Das gilt auch, wenn ein Wirtschaftsgut durch Defekt ausscheidet.*
- ▶ *Analog zu den Zugängen kann über **Berichte -> Abgänge** eine Liste mit allen Abgängen ausgedruckt werden. Diese umfasst sowohl die Vollabgänge als auch die Teilabgänge.*

Was Sie sonst noch wissen sollten

Datenabgleich von Bewegungen

Beim Arbeiten mit zwei Rechnungskreisen müssen nicht nur neue Anlagegüter, sondern auch die Bewegungen in regelmäßigen Abständen in den zweiten Rechnungskreis übertragen werden. Auch dazu dient die Funktion **Datenabgleich**.

Aus dieser Angabe können Sie entnehmen, bis zu welchem Zeitpunkt der Datenabgleich bereits durchgeführt wurde.

Auch hier können bestimmte Inventarnummern vom Abgleich ausgenommen werden, falls die Anlagegüter anders bewertet werden sollen.

Abgleich aller Rechnungskreise

Datenabgleich bereits durchgeführt für:
bis Januar 2017

Abgleich durchführen von: Februar
bis einschließlich: Februar

Alle Daten für den Zeitraum ohne Änderungen übernehmen
 Für den Zeitraum diese Inventarnummer nicht übernehmen

Inventar-Nr. []

Hilfe Fertig stellen Abbrechen

Die von uns zuvor erfassten Bewegungen sollen in regelmäßigen Abständen in den Rechnungskreis **Handelsrecht** übertragen werden. Wir entscheiden uns dazu, den Datenabgleich quartalsmäßig durchzuführen.

Und so wird's gemacht

1. Wechseln Sie in den Rechnungskreis **Handelsrecht**.
2. Rufen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Datenabgleich Rechnungskreise -> Alle Anlagegüter** auf.
3. Wählen Sie als Zeitraum den Monat aus, bis zu dem der Datenabgleich durchgeführt werden soll. Alle Neuerfassungen und Bewegungen in diesem Zeitraum werden in den Rechnungskreis **Handelsrecht** übernommen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

► Sie sollten nach der Datenübernahme prüfen, ob alle Bewegungen korrekt in den zweiten Rechnungskreis übertragen wurden.

Datenabgleich rücksetzen

Haben Sie einmal versehentlich einen Datenabgleich zu früh durchgeführt, können Sie ihn jederzeit rückgängig machen. Das kann bspw. dann nötig sein, wenn in einem Zeitraum noch viele Bewegungen erfasst werden, nachdem bereits ein Datenabgleich stattgefunden hat.

Abgleich rücksetzen

Datenabgleich im aktuellen Jahr

Zeitraum	Durchgeführt am
01	02.02.2017

Sie können den zuletzt durchgeführten Datenabgleich zurücksetzen.

Zurücksetzen... Schließen

Hilfe

Möchten Sie einen früheren Datenabgleich als den letzten rücksetzen, müssen nach und nach immer den letzten Abgleich rücksetzen bis Sie den gewünschten Datenabgleich wählen können.

Wir haben für das zweite Halbjahr 2017 bereits einen Datenabgleich durchgeführt. Aber danach wurde noch eine größere Anzahl an Bewegungen erfasst. Diese müssen nun noch in den Rechnungskreis **Handelsrecht** übertragen werden..

Für denselben Zeitraum kann der Datenabgleich nicht noch einmal durchgeführt werden; die Bewegungen müssten also mühsam von Hand im zweiten Rechnungskreis nachgetragen werden. Diese Arbeit wollen wir uns sparen, indem wir den Datenabgleich zurücksetzen und einfach noch einmal ausführen.

1. Rufen Sie im Menü **Extras** den Befehl **Datenabgleich Rechnungskreise -> Abgleich rücksetzen** auf.
2. Wählen Sie den letzten Datenabgleich aus und setzen Sie ihn zurück. Alle Neuerfassungen und Bewegungen werden aus dem Rechnungskreis wieder entfernt.
3. Führen Sie den Datenabgleich erneut für den Zeitraum aus, um den aktuellen Stand zu übernehmen.

► Das Rücksetzen betrifft alle Bewegungen, die für den Zeitraum in dem Rechnungskreis mittels des Datenabgleichs erzeugt wurden.

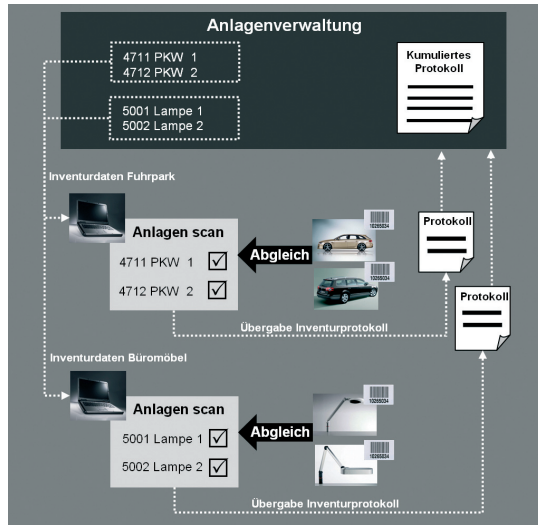
Und so wird's gemacht

Was Sie sonst noch wissen sollten

Inventur durchführen

Sie haben mit Lexware anlagen scan die Möglichkeit, Ihre in Lexware anlagenverwaltung pro erfassten Anlagengüter mit dem tatsächlichen Bestand im Unternehmen automatisch abzugleichen.

Lexware anlagen scan ist ein eigenständiges Programm und gehört zum Lieferumfang der Anlagenverwaltung. Es kann beliebig oft auf Notebooks oder stationären PCs installiert werden.



Schnittstellen

Die Übergabe der Inventurdaten zwischen Lexware anlagenverwaltung pro und Lexware anlagen scan erfolgt über entsprechende Schnittstellen-Dateien.

Durch das Filtern der Anlagengüter nach Anlagegruppen, Kostenstellen oder Standorten können die Inventurdaten separat für die unterschiedlichen Abteilungen und Sachbearbeiter bereit gestellt werden.

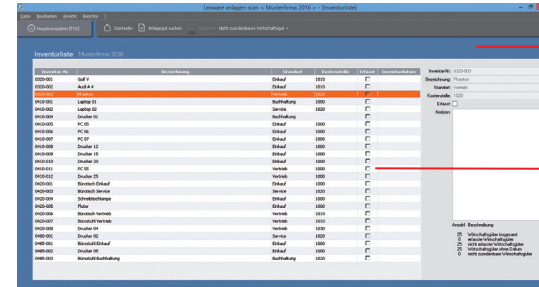
Nach erfolgter Bestandsaufnahme im Unternehmen werden die Inventurdaten mit Inventurprotokollen in die Anlagenverwaltung zurückgespielt. Ein kumuliertes Protokoll fasst die Ergebnisse zusammen.

Der Abgleich der Wirtschaftsgüter kann vollautomatisiert mit Hilfe von Scannern oder manuell erfolgen. Voraussetzung für die Nutzung des Scanners ist, dass alle Wirtschaftsgüter ein Inventarticket mit dem Barcode 39 oder 128 haben. Der Ausdruck der Etiketten erfolgt in Lexware anlagenverwaltung pro.

Voraussetzungen

Lexware anlagen scan präsentiert sich in der gewohnten Bedienoberfläche.

Ein Häkchen besagt, dass das Wirtschaftsgut im Unternehmen vorhanden ist.



Der Ablauf

1. Basis des Abgleichs ist die Datei mit den Inventurdaten, die Sie in der Anlagenverwaltung im Menü **Berichte -> Anlagen scan** für jeden Rechnungskreis separat erzeugen.
2. Anschließend wird die Datei mit den Inventurdaten in Lexware anlagen scan importiert.
3. Mit Hilfe eines Scanners können nun die Etiketten der Wirtschaftsgüter nach Lexware anlagen scan eingelesen und den importierten Inventurdaten zugeordnet werden. Jedes gescannte Anlagegut erhält die Kennung **Ist im Unternehmen vorhanden**. Anlagengüter ohne Barcode werden manuell erfasst. Hierzu lässt sich in Lexware anlagen scan ein entsprechender Notizzettel anfertigen.
4. Das Inventurprotokoll wird nach Abschluss des Abgleichs exportiert und an die Anlagenverwaltung übergeben. Es gilt für beide Rechnungskreise. Eventuell fehlende Inventarnummern können in einem weiteren Inventurlauf erfasst werden.
5. In der Anlagenverwaltung wird im kumulierten Protokoll eine Gesamtübersicht erstellt.

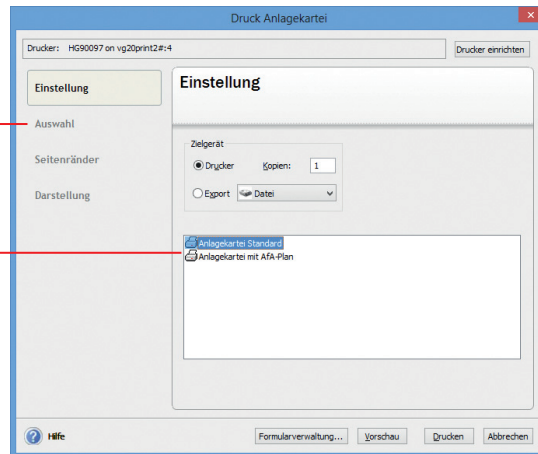
- Lexware anlagen scan finden Sie auf der Programm-DVD im Verzeichnis **:anlagenscan**.
- Das Handbuch Anlagen Scan mit ausführlichen Informationen finden Sie in der **Hauptnavigation unter Service + Hilfe**.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Anlagevermögen auswerten

Lexware anlagenverwaltung pro stellt alle notwendigen Berichte über den Bestand und die Entwicklung des Anlagevermögens bereit. Vier davon stellen wir kurz vor:

- Die Anlagekartei gibt Ihnen detaillierte Auskunft über die Stammdaten und den Abschreibungsverlauf der einzelnen Anlagegüter.
- Der Anlagespiegel ist fester Bestandteil des Jahresabschlusses bei allen Gesellschaftsformen. Er legt das im Anlagevermögen gebundene Kapital, die Altersstruktur der Vermögensgegenstände und die Entwicklung der einzelnen Posten im abgelaufenen Geschäftsjahr dar. Zudem werden die Sofortabschreibungen sowie die Sammelposten aufgeführt, deren Buchwert größer als der Erinnerungswert ist.
- Mit dem Anlageverzeichnis erhalten Sie eine Kontrolle über alle erfassten Anlagegüter im Gesamtüberblick (Inventarliste).
- Über die AfA-Vorschau können Sie die voraussichtliche Entwicklung der Abschreibungen und Buchwerte für die nächsten fünf Jahre abfragen.



Über diese Seite können Sie steuern, welche Anlagegüter im Druck berücksichtigt werden sollen.

Die Anlagekartei kann mit dem bisherigen oder voraussichtlichen Abschreibungsverlauf ausgedruckt werden.

Grundsätzlich können in der Anlagekartei, im Anlageverzeichnis oder in der Zugangsliste die Sammelposten bzw. die Sofortabschreibungen über den jeweiligen Druckdialog mit einbezogen werden, wenn Sie das für Ihr internes Rechnungswesen benötigen.

Wir befinden uns immer noch im Jahr 2018 und wollen den Lebenslauf des Ende September verkauften Fahrzeugs in der Anlagekartei betrachten.

- Sie haben das Wirtschaftsgut in der Anlageliste selektiert.
- Führen Sie den Befehl **Berichte -> Anlagekartei** aus und wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellung** den Bericht **Anlagekartei Standard**. Auf der Registerkarte **Auswahl** ist die Option **Selektiertes Anlagegut** voreingestellt.
- Betrachten Sie die Anlagekartei des Fahrzeugs in der **Vorschau**.

Und so wird's gemacht

Anlagekartei steuerrechtlich Software GmbH & Co. KG
Kochstr. Nr. 15
79111 Freiburg

Anlagekartei zum 31.12.2018

Ivorder-Nr. 0325/001	Goff FR - DA - 123				Anschaff.-Datum 02.01.2012		Anschaffungskosten 37.000,00 EUR	
	Vorbe-Nr. 320	Hotstentelle 1010	Standort <kein Standort>	Nutzungsdauer 6	Prozent-AfA 16,67	AfA-Art linear		
Datum	Vorgang	Buchungstext	AHK EUR	Normal-AfA EUR	Sonder-AfA EUR	Buchwert EUR		
01.01.17	Übernahme	Goff FR - DA - 123	36.000,00	30.000,00		6.000,00		
01.08.17	Zugang	Navigationgerät	1.000,00			1.000,00		
31.12.17	Normal-AfA	Linear ND 6		6.999,00		-6.999,00		
31.12.17	Summe		37.000,00	36.999,00		1,00		
01.01.18	Vortrag		37.000,00	36.999,00		1,00		
06.08.18	Vollabgang	Verkauf	-37.000,00			-1,00		
01.12.18	Summe			36.999,00		0,00		
06.08.18	Vollabgang	Verkaufpreis	0,00	0,00	0,00	1.250,00		
06.08.18	Vollabgang	Buchwert	0,00	0,00	0,00	-1,00		
06.08.18	Vollabgang	Buchgewinn	0,00	0,00	0,00	1.249,00		
Datum	Hist. AHK EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	AfA im WJ EUR	Buchwert EUR		
2017	36.000,00	1.000,00			6.999,00	1,00		
2018	37.000,00		37.000,00		0,00	0,00		

Alle Geschäftsvorfälle werden übersichtlich und (wenn vorhanden) mit Zusatzangaben und Bild dargestellt.

- Drucken Sie den Bericht auf dem angeschlossenen Drucker aus.

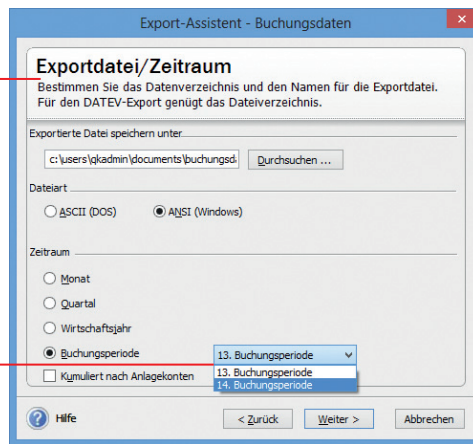
Alle Berichte und Auswertungen werden immer für den aktuell gewählten Rechnungskreis erstellt.
In den Berichten **SAS 150 €** bzw. **Sammelposten** erhält die interne Rechnungswesen einen detaillierten Überblick über die Sofortabschreibungen sowie die in den jährlichen Sammelposten enthaltenen Anlagegüter.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Abschreibungsbuchungen exportieren

Die Abschreibungsbuchungen können Sie monatlich oder jährlich in Ihre Finanzbuchhaltung exportieren. Am Ende des Exports haben Sie die Möglichkeit, ein Protokoll auszudrucken, welches die exportierten Buchwerte enthält. Der Export erfolgt für jeden Rechnungskreis separat.

Ein Assistent führt Sie durch die einzelnen Schritte des Exports. Für die Auswahl des Zeitraums gibt es eine eigene Seite.



In der 13. und 14. Buchungsperiode können Sie die Jahres-AfA verbuchen oder Korrekturläufe durchführen.

Im Anschluss daran werden wir das Jahr 2017 für die weitere Bearbeitung abschließen.

Und so wird's gemacht

1. Starten Sie den Export über den Befehl **Datei -> Export -> als Text**.
2. Wählen Sie auf der ersten Seite des Export-Assistenten die Option **Buchungsdaten**. Das Profil enthält gespeicherte Einstellungen von vorausgehenden Exporten.
3. Klicken Sie auf der zweiten Seite des Assistenten auf **Durchsuchen**, um das Verzeichnis anzugeben, in dem die zu exportierende Datei erstellt werden soll. Wenn die Daten in einem Windows-Programm wieder eingelesen werden sollen, wählen Sie die Dateart **ANSI**, bei einem DOS-Programm **ASCII**. Da wir das Wirtschaftsjahr exportieren, ist die gleichnamige Option zu aktivieren.
4. Hier legen Sie fest, welche Angaben je Buchungssatz ausgelesen und in die Zieldatei geschrieben werden. Die vorhandenen Felder sind voreingestellt und bereits zugeordnet.



Über diese Schaltfläche kann ein Feld, das nicht ausgelesen werden soll, rückgängig gemacht werden.

5. Auf der vierten Seite tragen Sie die Werte Ihres Finanzbuchhaltungsprogramms ein. Dazu gehört das Trennzeichen für die Datenfelder und evtl. eine Kennzeichnung von Textfeldern.
6. Beenden Sie den Export über die Schaltfläche **Fertigstellen**. Speichern Sie das Export-Profil und drucken Sie das Buchungsprotokoll.
7. Zuletzt können Sie das Wirtschaftsjahr über **Datei -> Neu -> Buchungsjahre** abschließen.

- ▶ Bei der Berechnung der monatlichen AfA wird die AfA in gleichen Raten auf die noch nicht exportierten Monate verteilt. Bei einem Zugang im November wird die Jahres-AfA durch zwei geteilt.
- ▶ Bewahren Sie den Ausdruck der Exportprotokolle als Beleg für Ihre Finanzbuchhaltung auf.
- ▶ Sollten Sie einen DATEV-Kontenrahmen verwenden, der kein Konto für die außergewöhnliche Abschreibung oder für die Sonderabschreibung beinhaltet, müssen die fehlenden Konten vor dem Export angelegt werden (siehe **Anlagebaum anpassen**).
- ▶ Ist Lexware buchhalter pro installiert, können die Buchungssätze über **Extras -> Buchungsliste übertragen** automatisch in den Buchungsstapel der Buchhaltungssoftware übergeben werden.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Anlagespiegel publizieren

Mit dem „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister“ – besser bekannt als EHUG – müssen Unternehmen offenkundigspflichtige Jahresabschlüsse als Datei beim Bundesanzeiger einreichen. Nach § 5 b EStG muss auch der Inhalt der Bilanz in einem standardisierten amtlichen Datensatz an die Finanzverwaltung übermittelt werden („E-Bilanz“).

Damit ist es jetzt auch erforderlich, dass offenkundigspflichtige Unternehmen den Anlagespiegel elektronisch beim Bundesanzeiger einreichen. Ab dem Jahr 2017 ist der Anlagespiegel Pflichtbestandteil der E-Bilanz. Um dieser Verpflichtung nachzukommen und dabei nicht mehr Informationen als nötig zu veröffentlichen, stellt Ihnen Lexware anlagenverwaltung entsprechende Funktionen zur Verfügung.

XBRL-Positionen zuweisen

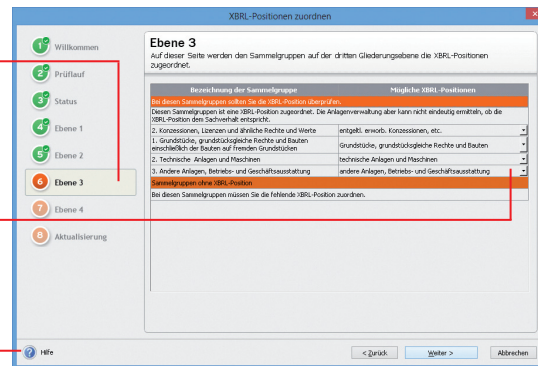
Im ersten Schritt müssen Sie dazu den Strukturebenen Ihres Anlagebaums sogenannte XBRL-Positionen zuweisen, also Elemente, mit denen die Daten den technischen Anforderungen gemäß strukturiert werden. Ein Assistent führt Sie durch diesen Zuordnungprozess.

Für den Aufruf des Assistenten muss im Firmenassistenten die Option **XBRL-Positionen zuordnen** aktiviert worden sein.

Für jede Ebene Ihres Anlagespiegels werden die Sammel- oder Anlagegruppen ermittelt.

Die Zuordnung erfolgt über diese Auswahlliste.

Detaillierte Informationen zu dieser Zuordnung können Sie für jeden einzelnen Schritt hier abrufen.

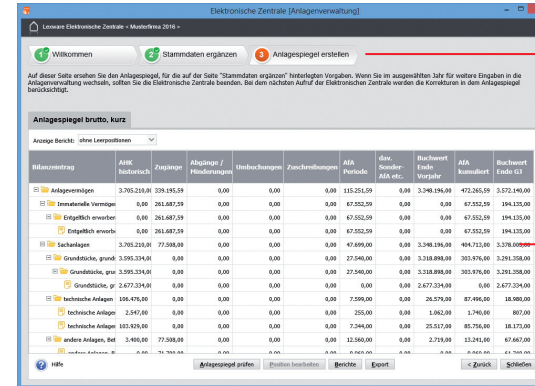


Und so wird's gemacht

1. Starten Sie den Assistenten im Menü **Extras -> XBRL-Positionen zuordnen** und geben an, ob die XBRL-Positionen für den Anlagespiegel **E-Bilanz** oder für den Anlagespiegel **EHUG** hinterlegt werden.
2. Ordnen Sie auf allen Ebenen des Anlagebaumes den Sammel- und Anlagegruppen eine **XBRL-Positionen** zu. Was dabei zu beachten ist, ist detailliert in der Hilfe beschrieben.

Daten publizieren

Der Publikationsprozess findet statt, wenn Sie alle Eingaben für den Jahresabschluss in dem Geschäftsjahr erfasst haben und den Jahresabschluss nun zur Veröffentlichung aufbereiten müssen. Diese Aufbereitung erfolgt ebenfalls über Assistenten. Je nachdem, ob der Anlagespiegel für den Bundesanzeiger oder für die Finanzverwaltung erstellt wird, starten Sie den Assistenten **E-Bilanz** (wie hier abgebildet) oder **EHUG**.



Ein Assistent führt Sie durch die Zusammenstellung der Daten.

Diese Zusammenstellung zeigt, welche Daten übermittelt werden.

Und so wird's gemacht

1. Starten Sie den Assistenten entweder für den Anlagespiegel **E-Bilanz** über **Elektronische Zentrale -> E-Bilanz** oder für den Anlagespiegel **EHUG** über **Elektronische Zentrale -> EHUG**.
2. Sofern nötig, ergänzen Sie die Angaben zu den Stammdaten und legen den Bilanzierungsstandard fest.
3. Exportieren Sie den Anlagespiegel **E-Bilanz** oder **EHUG** auf der Seite **Anlagespiegel erstellen** in eine XML-Datei.
4. Importieren Sie diese Datei in Ihre Buchhaltungs-Software. Diese Anwendung muss über eine Schnittstelle für den Import des Anlagespiegels **E-Bilanz** und **EHUG** verfügen.

► Die Daten für die E-Bilanz oder für EHUG werden immer mit allen Anlagen übermittelt.

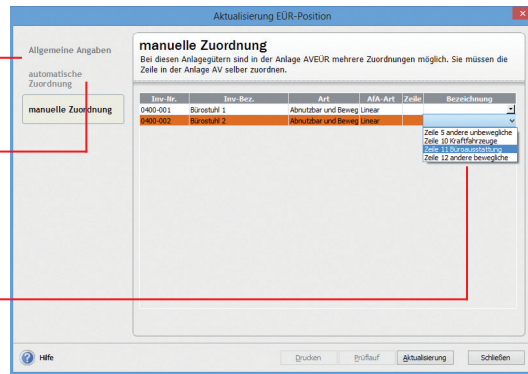
► ELSTER und die Übermittlung an den Bundesanzeiger sind immer nur aus der Hauptanwendung möglich.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Werte des Anlagevermögens berechnen

Mit Lexware anlagenverwaltung pro können die Werte des Anlagevermögens in der Anlage EÜR und der Anlage AVEÜR für das ausgewählte Wirtschaftsjahr berechnet werden. Voraussetzung für die Berechnung ist die Zuordnung der für das Wirtschaftsjahr aktuellen EÜR-Positionen zu den jeweiligen Wirtschaftsgütern.

- Ein Assistent hilft bei der Zuordnung von EÜR-Position und Wirtschaftsgut.
- Ist die Zuordnung eindeutig, wird die EÜR-Position automatisch zugewiesen.
- Sind mehrere Zuordnungen möglich, muss die Zuordnung manuell getroffen werden.
- Es werden die zulässigen EÜR-Positionen zur Auswahl vorgeschlagen.

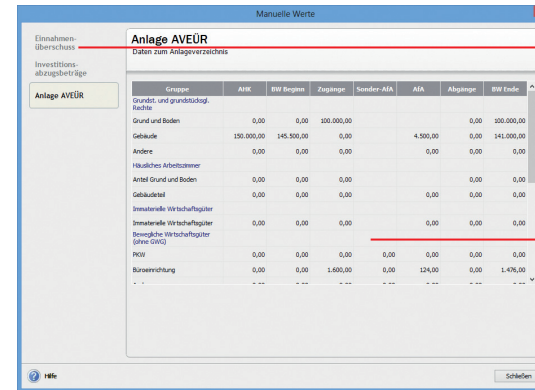


Im folgenden Beispiel wird zum Jahresende die Zuordnung der aktuellen EÜR-Positionen zu den Wirtschaftsgütern aktiviert und mit Hilfe eines Assistenten durchgeführt. Auf dieser Basis können die Werte des Anlagevermögens von der Anlagenverwaltung berechnet werden.

Und so wird's gemacht

1. Öffnen Sie die Firmenstammdaten über **Bearbeiten -> Firmenangaben** und wechseln Sie auf die Seite **Einstellungen**.
2. Aktivieren Sie Option **Zuordnungen Anlage AVEÜR erstellen** und speichern Sie die Firmeneinstellungen.
3. Wird erkannt, dass im eingestellten Wirtschaftsjahr Anlagegüter ohne Zuordnung zu einer Zeile in der Anlage AVEÜR vorhanden sind, startet der Zuordnungs-Assistent **Aktualisierung EÜR-Position** unmittelbar nach Freischalten der Option.
4. Auf der Seite **automatische Zuordnung** werden alle Wirtschaftsgüter aufgeführt, für die der Assistent eine EÜR-Position automatisch zuweisen konnte.
5. Auf der Seite **manuelle Zuordnung** müssen Sie entscheiden, welche Zeile auf der Anlage AVEÜR dem Wirtschaftsgut zugeordnet werden soll.

6. Schließen Sie die Bearbeitung der Zuordnungen mit **Aktualisieren** ab. Die Zuordnungen werden in den Stammdaten des jeweiligen Wirtschaftsguts gespeichert.
7. Markieren Sie im Druckdialog **Anlagespiegel** die Formulardatei **Anlage AVEÜR** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuelle Werte**. Alle Werte, die auf Basis der getroffenen Zuordnung berechnet werden konnten, werden auf drei Assistentenseiten ausgewiesen.



Auf der Seite **Einnahmen-Überschuss** werden für einige Zeilen der Anlage EÜR die entsprechenden Werte ermittelt und ausgewiesen. Hier sind manuelle Änderungen und Ergänzungen erforderlich.

Die errechneten Werte für die **Anlage AVEÜR** können nicht manuell bearbeitet werden.

Korrekturen an den Berechnungen sind nur über entsprechende Änderungen im Anlageassistenten des aktuellen Wirtschaftsjahres möglich.

8. Wenn Sie alle Werte geprüft und ggf. korrigiert bzw. ergänzt haben, schließen Sie das Eingabefenster **Manuelle Werte**. Bestätigen Sie die Abfrage, dass alle Werte den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, mit **Ja**, können Sie die Anlage AVEÜR und eine Übersicht für die Anlage EÜR ausdrucken.

- ▶ Die Berechnungen für das Anlagevermögen können in Lexware buchhalter pro übernommen und dort weiter verarbeitet werden.
- ▶ Die Werte des Anlagevermögens werden aus der Buchhaltungs-Software im Zuge der Übermittlung der Anlage EÜR für die Steuererklärung via ELSTER an die Finanzverwaltung übertragen.
- ▶ Die für ein Wirtschaftsjahr maßgeblichen EÜR-Positionen werden durch einen entsprechenden Aktualisierungsservice installiert.

Was Sie sonst noch wissen sollten

